



Statistischer Bericht



Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen 2013 Tabellenband

G IV 6 – j/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Zum "Branchenreport Tourismus 2013"	3
Datenquellen	3
Rechtsgrundlagen, Erläuterungen, Definitionen	4
Ausgewählte Ergebnisse	4
Tabellen	
1.1 Bruttowertschöpfung (BWS) im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands 2008 bis 2011	7
1.2 Erwerbstätige im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands 2008 bis 2012	8
1.3 Erwerbstätige im Gastgewerbe Sachsens nach Art der Erwerbstätigkeit 2008 bis 2013	9
2.1.1 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	10
2.1.2 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	12
2.2.1 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	14
2.2.2 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	16
2.3.1 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus	18
2.3.2 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus	20
2.4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	22
2.4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)	24
2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	26
2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	28
2.6.1 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 1998 bis 2008 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	30
2.6.2 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 2008 bis 2012 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)	31
3.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität 2011 bis 2013	32
3.2 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2012 und 2013 nach Monaten	33
3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013 nach Gemeindegruppen	34
3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013 nach Betriebsarten	39
3.5 Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013	43

	Seite	
3.6.1	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 bis 2013 nach Reisegebieten	44
3.6.2	Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	47
3.6.3	Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	50
3.6.4	Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	53
3.6.5	Fremdenverkehrsintensität in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten	56
3.7.1	Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung 2011 bis 2013 nach Reisegebieten	57
3.7.2	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie 2011 bis 2013 nach Reisegebieten	62
3.8.1	Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 bis 2013 nach Kreisen	66
3.8.2	Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Kreisen und Herkunftsregionen der Gäste	72
3.8.3	Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Kreisen und Herkunftsregionen der Gäste	78
3.8.4	Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Kreisen und Herkunftsregionen der Gäste	84
3.8.5	Fremdenverkehrsintensität in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Kreisen	90
3.9.1	Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung 2011 bis 2013 nach Kreisen	92
3.9.2	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie 2011 bis 2013 nach Kreisen	102
3.10	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013 nach Herkunftsregionen der Gäste	108
3.11	Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität 2011 bis 2013	111
3.12	Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2012 und 2013 nach Monaten	112
3.13.1	Campingplätze mit Urlaubscamping sowie Zahl der Stellplätze 2011 bis 2013 nach Reisegebieten	113
3.13.2	Ankünfte auf Campingplätzen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	115
3.13.3	Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	118
3.13.4	Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten und Herkunftsregionen der Gäste	121
3.13.5	Fremdenverkehrsintensität auf Campingplätzen 2011 bis 2013 nach Reisegebieten	124
3.14	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013 nach Herkunftsregionen der Gäste	125
4.1	Fläche der Reisegebiete am 31. Dezember 2011 bis 2013	128
4.2.1	Einwohner der Reisegebiete am 31. Juli 2011 bis 2013	129
4.2.2	Einwohner der Kreise am 31. Juli 2011 bis 2013	130

Zum „Branchenreport Tourismus 2013“

Der „Branchenreport Tourismus“ erschien im Jahr 2010 erstmals für die Berichtsjahre 1992 bis 2009. In seinem Aufbau orientiert er sich an den Statistischen Berichten. Er enthält neben dem Tabellenteil auch einen (umfangreichen) Textteil sowie grundsätzlich Grafiken und Karten.

Der vorliegende „**Branchenreport Tourismus 2013**“ stellt die vierte Aktualisierung des Tabellenteils einschließlich einer kurzen (textlichen) Ergebnispräsentation dar. Mit Beginn des Berichtsmonates Januar 2012 wurden in der amtlichen Beherbergungsstatistik wesentliche methodische Veränderungen wirksam, die zum einen die Anhebung der Abschneidegrenze für die auskunftspflichtigen Beherbergungsbetriebe bzw. Campingplätze auf nunmehr jeweils 10 oder mehr Gästebetten bzw. Stellplätze und zum anderen die jetzt nur noch zusammengefasste Darstellung der Ergebnisse zum Beherbergungsgewerbe und Camping betreffen. Da rückgerechnete Ergebnisse im Allgemeinen lediglich für 2011 existieren, bestehen die Zeitreihentabellen zu diesen Merkmalen zurzeit aus maximal drei Jahren. Neu aufgenommen wurden in der aktuellen Ausgabe zahlreiche Angaben zu Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern. Den aktuellen Rand bildet in der Mehrzahl der Tabellen das Jahr 2013.

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie der Erwerbstätigenrechnung für das sächsische Gastgewerbe lagen zu Redaktionsschluss im Mai 2014 lediglich bis 2011 bzw. 2012 vor (Tabellen 1.1 bis 1.3; Berechnungsstand August 2013).

Die Berechnungen zur Wirtschaftskraft (Tabellen 2.1.1 bis 2.3.2) und zum Beschäftigungspotenzial (Tabelle 2.4.1 bis 2.6.2) der sächsischen Tourismuswirtschaft fußen auf der Tourismus-Definition der Welttourismusorganisation (WTO). Darunter sind all jene Aktivitäten von Personen subsumiert, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken dort nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten. Eine weitestgehend trennscharfe Abgrenzung des Tourismus innerhalb der Gesamtwirtschaft erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Dabei werden die einzelnen, tourismusrelevanten Aktivitäten einem konkreten Wirtschaftszweig zugeordnet. Bis zum Jahr 2008 war hierfür die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) maßgebend (vgl. Schema auf Seite 5). Ab dem Berichtsjahr 2009 gilt nun im Allgemeinen die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die gegenüber ihrer Vorgängerversion sowohl in struktureller als auch in begrifflicher Hinsicht – insbesondere im Dienstleistungsbereich – erhebliche Veränderungen aufweist. Die entsprechend überarbeitete Abgrenzung der Tourismuswirtschaft zeigt das Schema auf Seite 6.

Ausgehend von den (unbereinigten) Originalwerten zu den Umsätzen, der darauf aufbauenden betriebswirtschaftlichen Bruttowertschöpfung sowie den sozialversicherungspflichtig

Beschäftigten und den Erwerbstätigen in den tourismusrelevanten Wirtschaftszweigen, die zuweilen noch mehr oder weniger umfangreiche „tourismusfremde“ Anteile enthalten, erfolgt eine abschließende Bereinigung um all jene Bestandteile, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen. Dazu kommen spezifische Indikatoren – vornehmlich Umsatzanteile – aus nichtamtlichen Drittquellen zur Verwendung. Exemplarisch seien hier der Umsatzanteil der touristischen Konsumausgaben am gesamten Einzelhandelsabsatz oder die Umsatzrelation von Gelegenheitstickets (als Gegenstück zu Zeitkarten) an den aus sämtlichen Fahrscheinverkäufen resultierenden Gesamteinnahmen angeführt. So entstehen letzten Endes Ergebnisse, die sich grundsätzlich vollständig der Tourismuswirtschaft zu rechnen lassen.

Der Branchenreport erfüllt grundsätzlich die Funktion einer Veröffentlichung langer Reihen zur Thematik. Auf die ausführliche textliche Analyse wurde in diesem Jahrgang jedoch nicht zuletzt aufgrund des erheblich eingeschränkten Datenangebotes im Bereich der Beherbergungsstatistik verzichtet.

Der vorliegende Branchenreport zum Tourismus entstand unter der Federführung der Bereiche „Gesamtwirtschaftliche Analysen und weitere Gesamtrechnungen“ sowie „Dienstleistungen, Handel, Verkehr und Tourismus“.

Datenquellen

Für den Tourismus als typischen Querschnittsbereich der Wirtschaft werden Ergebnisse unterschiedlicher Statistikbereiche sowie Ergebnisse der Arbeitskreise Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder und Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder verwendet. Darüber hinaus sind spezielle Berechnungen zur Wertschöpfung des Tourismus sowie zum Beschäftigtenpotenzial vorgenommen worden, in die eine Vielzahl von Daten aus anderen Quellen einfließen. Exemplarisch seien hier die Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) und die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit genannt. Die wichtigste amtliche Statistik für den Tourismus bildet die Beherbergungsstatistik.

Weiterführende Daten sind in nachfolgenden Statistischen Berichten zu finden. Die Bestellnummer und der Titel sowie ggf. Untertitel entsprechen dem aktuellen Stand.

- | | |
|---------------------------|--|
| D II 1 - j | Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister [zuletzt 31. Mai 2013] |
| L IV 11 - j | Umsatzsteuer-Voranmeldungen im Freistaat Sachsen 2011 (Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik) |
| G I 3 - m /
G IV 3 - m | Einzelhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen |
| G IV 1 - m | Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen |
| G IV 4 - j | Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen – Winterhalbjahr [zuletzt 2012/13] |
| G IV 5 - j | Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen – Sommerhalbjahr [zuletzt 2013] |

Rechtsgrundlagen, Erläuterungen, Definitionen

Die Rechtsgrundlage für die verschiedenen Statistiken sowie Erläuterungen des hier verwendeten Materials sind nicht gesondert aufgeführt. Das betrifft gleichfalls Definitionen für die verwendeten Begriffe. Es wird auf die o. a. Statistischen Berichte bzw. auf die Internetseite des Statistischen Landesamtes verwiesen, von der die Publikationen im pdf-Format auch kostenfrei heruntergeladen werden können:

<http://www.statistik.sachsen.de> bzw.

<http://www.statistik.sachsen.de/html/498.htm>

Ausgewählte Ergebnisse

Am 31. Juli 2013 gab es in Sachsen 2 129 (ganz oder teilweise) geöffnete Beherbergungsstätten bzw. Campingplätze (mit mindestens 10 oder mehr Gästebetten bzw. Stellplätzen). Damit war ihre Zahl ein weiteres Jahr gegenüber dem Vorjahr, aktuell um 2,4 Prozent, rückläufig. Die Zahl der angebotenen Gästebetten belief sich auf 120 466, 0,4 Prozent weniger als 2012. Gleichwohl erreichte die durchschnittliche Auslastungsquote der angebotenen Gästebetten 2013 mit 41,6 Prozent ihren höchsten Stand im bislang dreijährigen Beobachtungszeitraum seit 2011.

Die Zahl der Ankünfte (einschließlich Camping) in Sachsen lag 2013 bei 7 087 419 und damit 0,5 Prozent über Vorjahresniveau. Bei den Übernachtungen (einschließl. Camping) stand unterdessen ein Rückgang um 0,4 Prozent auf noch 18 285 259 Fälle zu Buche. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Gastes in Sachsen betrug – wie in den Vorjahren – 2,6 Tage. Die Fremdenverkehrsintensität belief sich auf 4 524 Übernachtungen je 1 000 Einwohner.

Unterjährig betrachtet waren die meisten Ankünfte in sächsischen Beherbergungsstätten bzw. auf Campingplätzen im Jahr 2013 in den Monaten Mai und August zu verzeichnen. Gleiches galt für die Zahl der Übernachtungen, die in beiden Monaten jeweils die 1,9-Millionen-Marke überstieg. Die angebotenen Gästebetten waren in dieser Zeit ebenfalls stärker ausgelastet als im gesamten übrigen Jahr. Dabei blieb ein Gast im Sommerferienmonat August durchschnittlich 0,2 Tage länger, als dies im Mai der Fall war.

Im Hinblick auf die speziellen *Gemeindegruppen* entfiel auf Erholungsorte 2013 ein Prozentsatz von rund acht Prozent (176) bei den geöffneten Beherbergungsbetrieben sowie von reichlich sieben Prozent (9 054) bei den angebotenen Gästebetten. Zudem entfielen fünf Prozent aller Ankünfte (350 015) und fast sieben Prozent aller Übernachtungen (1 238 470) auf diese Gemeindegruppe. Dabei zeigte sich bei sämtlichen Merkmalen ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Allerdings fiel die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Gastes mit 3,5 Tagen deutlich geringer aus als beispielsweise in Kneippkurorten mit 5,7 Tagen oder gar in Mineral- und Moorbädern mit 9,2 Tagen. Hier waren schließlich auch die angebotenen Gästebetten zu zwei Dritteln und damit so stark wie bei keiner anderen Gemeindegruppe ausgelastet. Dahinter stehen ohne Zweifel die hier überdurchschnittlich stark vertretenen Heilkur- und Rehabilitationseinrichtungen.

Hinsichtlich der *Betriebsart* spielt sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite die Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen) im Beherbergungsgeschehen in Sachsen die mit Abstand wichtigste Rolle. So waren rund drei Viertel aller geöffneten Beherbergungsstätten sowie der darin angebotenen Gästebetten dieser Betriebsart zuzuordnen. Bei den Ankünften lag der entsprechende Anteil weit über 80 Prozent, bei den Übernachtungen knapp unter 70 Prozent. Daraus resultierte eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Höhe von 2,1 Tagen – verglichen mit dem sächsischen Durchschnitt also 0,5 Tage weniger. Auf Campingplätzen verbrachte ein Gast immerhin 3,3 Tage, in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (einschließlich Schulungsheimen) dagegen mehr als 20 Tage.

Betrachtet man die Hotellerie noch etwas genauer, waren im Jahr 2013 431 (ganz oder teilweise) geöffnete Betriebe mit mindestens 25 Gästezimmern zu verzeichnen, 4,6 Prozent weniger als 2012. Die Zahl der darin angebotenen Gästebetten lag – zum Vorjahr praktisch unverändert – bei rund 61 000, die der angebotenen Gästezimmer bei 32 684. Hier war im Vorjahresvergleich eine leichte Abnahme um 1,1 Prozent festzustellen. Dabei wurden die Gästebetten zu knapp, die Gästezimmer hingegen zu reichlich der Hälfte ausgelastet. Auf der Nachfrageseite waren sowohl bei den Ankünften in Höhe von 4 838 174 als auch bei den Übernachtungen im Umfang von 10 139 002 näherungsweise einprozentige Steigerungen gegenüber dem Vorjahr zu konstatieren. Als durchschnittliche Aufenthaltsdauer ergaben sich auch hier 2,1 Tage.

Nach *Reisegebieten* differenziert, waren die meisten Beherbergungsstätten bzw. Campingplätze im Erzgebirge, gefolgt vom Reisegebiet Oberlausitz/Niederschlesien angesiedelt. Bei den angebotenen Gästebetten „belegte den ersten Platz“ ebenfalls das Erzgebirge, hier allerdings dicht gefolgt von der Kreisfreien Stadt Dresden. Am besten – nämlich zu über 50 Prozent – ausgelastet waren die Betten in der sächsischen Landeshauptstadt sowie in der Kreisfreien Stadt Leipzig. Das Gros der Ankünfte bzw. Übernachtungen entfiel schließlich ebenfalls auf diese beiden Städte sowie das Erzgebirge. Am längsten hielten sich die Gäste indes im Vogtland – sicherlich begünstigt durch den verstärkten Kurtourismus – sowie in der Sächsischen Schweiz auf. Hier war auch die Fremdenverkehrsintensität mit Abstand am höchsten. Konkrete Zahlenwerte hierzu sowie weiterführendes Datenmaterial – etwa zu einer nach Kreisen bzw. Herkunftsregionen der Gäste differenzierten Darstellung respektive einer gesonderten Betrachtung des Campingtourismus – hält der nachfolgende Tabellenband bereit.

Aus ihm geht beispielsweise überdies hervor, dass im sächsischen Gastgewerbe 2011 von rund 79 200 Erwerbstätigen eine Bruttowertschöpfung in Höhe von fast 1,43 Milliarden € erwirtschaftet wurde, so viel wie nie zuvor seit 2008 (länger zurück liegen hier bislang keine Angaben vor). Es entfallen von der Erwerbstätigen auf gesamtwirtschaftlicher Ebene sachsenweit vier Prozent auf das Gastgewerbe, bei der Bruttowertschöpfung sind es weniger als zwei Prozent. Der Wertschöpfungs- bzw. Erwerbstätigenanteil an Deutschland beträgt schließlich rund 4 ... 5 Prozent.

Abgrenzung der Tourismuswirtschaft gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus¹⁾

	1. Beherbergungsgewerbe	I 63.22	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Schifffahrt
H 55.1	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen)	I 63.23	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Luftfahrt
H 55.21	Jugendherbergen und Hütten		9. Vermietung von Reisefahrzeugen etc.
H 55.22	Campingplätze		
H 55.23	Beherbergungsgewerbe a. n. g	K 71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht
	2. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze		
K 70.20.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Wohngebäuden und Wohnungen	K 71.21	Vermietung von Landfahrzeugen (ohne Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht)
	3. Gastronomie	K 71.22	Vermietung von Wasserfahrzeugen
H 55.3	Speisengeprägte Gastronomie	K 71.23	Vermietung von Luftfahrzeugen
H 55.4	Getränkegeprägte Gastronomie		10. Reiseveranstalter und -büros
H 55.5	Kantinen und Caterer	I 63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter
	4. Eisenbahnverkehr		11. Kulturelle Leistungen
I 60.1	Eisenbahnverkehr	O 92.31	Künstlerische und schriftstellerische Tätigkeiten und Darbietungen
	5. Straßenverkehr		
I 60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	O 92.32	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen und Hilfsdienste dafür
I 60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer		
I 60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	O 92.52.1	Museen und Kunstaustellungen
	6. Schifffahrt	O 92.53	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks
I 61.1	See- und Küstenschifffahrt		12. Sport und sonst. Erholungsleistungen
I 61.20.1	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt		
I 61.20.4	Fluss- und Kanalfähren, Hafenschifffahrt	O 92.33	Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
	7. Luftverkehr	O 92.61	Betrieb von Sportanlagen
I 62.1	Linienflugverkehr	O 92.62.5	Sportschulen und selbstständige Sportlehrerinnen und -lehrer
I 62.2	Gelegenheitsflugverkehr		
	8. Hilfstätigkeiten für den Verkehr	O 92.71.1	Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten
I 63.21.1	Parkhäuser und Parkplätze	O 92.71.2	Spielbanken und Spielklubs
I 63.21.2	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Landverkehr a. n. g	O 92.72	Erbringung von Dienstleistungen für Unterhaltung, Erholung und Freizeit, a. n. g.

Verbundene Aktivitäten des Tourismus^{1) 2)}

G 51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	K 74.85.2	Übersetzungsbüros
G 52	Einzelhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	K 74.85.3	Sekretariats- und Schreibdienste; Copy-Shops
J 65	Kreditgewerbe	K 74.87.1	Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkteinrichtungen
J 66	Versicherungsgewerbe	L 75.13	Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht
K 71.40.1	Verleih von Wäsche und Arbeitskleidung	L 75.21	Auswärtige Angelegenheiten
K 71.40.2	Verleih von Sportgeräten und Fahrrädern	M 80.41.2	Flug-, Bootsführer-, Segel- u. ä. Schulen
K 74.81	Fotografisches Gewerbe und fotografische Laboratorien	O 93.04	Saunas, Solarien, Fitnesszentren u. Ä.
K 74.85.1	Freiberufliche Dolmetscher	O 93.05.2	Erbringung von sonstigen persönlichen Dienstleistungen (z. B. Parkplatzzuweiser)

1) nach G. Ahlert 2003, S. 25 f.; Modifizierungen gemäß WZ 2003

2) Ergänzung um die Positionen "Handelsvermittlung und Großhandel" sowie "Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern"

Abgrenzung der Tourismuswirtschaft gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**Hauptwirtschaftszweige des Tourismus¹⁾**

	1. Beherbergungsgewerbe	H 52.21.4	Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe
I 55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen		
I 55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	H 52.21.9	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr a. n. g.
I 55.3	Campingplätze	H 52.22	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt
I 55.90.1	Privatquartiere		
I 55.90.9	Sonstige Beherbergungsstätten a. n. g.	H 52.23	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt
	2. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze		
L 68.20.1	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	N 77.1	9. Vermietung von Reisefahrzeugen etc. Vermietung von Kraftwagen
	3. Gastronomie	N 77.34	Vermietung von Wasserfahrzeugen
I 56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés Eissalons u. Ä.	N 77.35	Vermietung von Luftfahrzeugen
I 56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	N 79.1	10. Reiseveranstalter und -büros Reisebüros und Reiseveranstalter
I 56.3	Ausschank von Getränken	N 79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
H 49.1	4. Eisenbahnverkehr Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	R 90.01	11. Kulturelle Leistungen Darstellende Kunst
H 49.31	5. Straßenverkehr Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	R 90.02	Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst
H 49.32	Betrieb von Taxis	R 90.03	Künstlerisches und schriftstellerisches Schaffen
H 49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a. n. g.	R 90.04	Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen
H 50.1	6. Schifffahrt Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	R 91.02	Museen
H 50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	R 91.03	Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen
H 51.1	7. Luftverkehr Personenbeförderung in der Luftfahrt	R 91.04	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks
H 52.21.1	8. Hilfstätigkeiten für den Verkehr Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	N 77.21	12. Sport und sonst. Erholungsleistungen Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten
H 52.21.2	Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	R 92.00.1	Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten
H 52.21.3	Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	R 92.00.2	Spielbanken und Spielklubs
		R 93.11	Betrieb von Sportanlagen
		R 93.21	Vergnügungs- und Themenparks
		R 93.29	Erbringung von Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung a. n. g.
		S 96.04	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.

Verbundene Aktivitäten des Tourismus^{1) 2)}

G 46	Großhandel (einschließlich Handelsvermittlung)	N 82.19	Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste
G 47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	N 82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
K 64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	O 84.13	Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht
K 65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	O 84.21	Auswärtige Angelegenheiten
M 74.2	Fotografie und Fotolabors	P 85.51	Sport- und Freizeitunterricht
M 74.3	Übersetzen und Dolmetschen	P 85.52	Kulturunterricht
N 77.39	Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten beweglichen Sachen a. n. g. (z. B. Wohnwagen)	P 85.53	Fahr- und Flugschulen
N 82.11	Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	R 93.13	Fitnesszentren
		S 96.09	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen a. n. g. (z. B. Schuhputzer, Parkplatzzuweiser)

1) Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen in Anlehnung an G. Ahlert 2003, S. 25 f.

2) Ergänzung um die Positionen "Großhandel (einschließlich Handelsvermittlung)" sowie "Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)"

**Tab. 1.1 Bruttowertschöpfung¹⁾ (BWS) im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands
2008 bis 2011²⁾**

Jahr	Bruttowertschöpfung im Gastgewerbe					Anteil des Gastgewerbes an der Bruttowertschöpfung insgesamt		
	Sachsen	Anteil an der BWS		neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland	Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland
		der neuen Länder (ohne Berlin)	Deutschlands					
	Mill. €	%		Mill. €		%		
2008	1 335	31,5	3,8	4 239	35 610	1,6	1,7	1,6
2009	1 301	31,2	3,8	4 163	34 410	1,6	1,8	1,6
2010	1 347	31,0	3,7	4 344	36 420	1,6	1,7	1,6
2011	1 426	31,2	3,7	4 563	38 980	1,7	1,8	1,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2008	x	x	x	x	x	x	x	x
2009	-2,6	x	x	-1,8	-3,4	x	x	x
2010	3,6	x	x	4,3	5,8	x	x	x
2011	5,8	x	x	5,1	7,0	x	x	x

1) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Datenquelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (AK VGRdL)

Tab. 1.2 Erwerbstätige¹⁾ im Gastgewerbe Sachsens, der neuen Länder und Deutschlands 2008 bis 2012²⁾

Jahr	Erwerbstätige im Gastgewerbe					Anteil des Gastgewerbes an der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt		
	Sachsen	Anteil an den Erwerbstätigen		neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland	Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Deutschland
		der neuen Länder (ohne Berlin)	Deutschlands					
	1 000	%		1 000		%		
2008	76,4	31,9	4,8	239,6	1 601,0	3,9	4,1	4,0
2009	78,3	31,7	4,7	246,8	1 660,0	4,0	4,3	4,1
2010	78,7	31,8	4,7	247,3	1 676,0	4,0	4,3	4,1
2011	79,2	32,0	4,6	247,8	1 707,0	4,0	4,3	4,1
2012	80,3	32,0	4,6	251,0	1 743,0	4,1	4,3	4,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2008	x	x	x	x	x	x	x	x
2009	2,4	x	x	3,0	3,7	x	x	x
2010	0,6	x	x	0,2	1,0	x	x	x
2011	0,7	x	x	0,2	1,8	x	x	x
2012	1,4	x	x	1,3	2,1	x	x	x

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2010 vorläufig; Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Datenquelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR)

Tab. 1.3 Erwerbstätige¹⁾ im Gastgewerbe Sachsens nach Art der Erwerbstätigkeit 2008 bis 2013²⁾

Jahr	Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder"			Beschäftigungsstatistik ³⁾ - Stichtag 30. Juni		
	Erwerbstätige	davon		sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	darunter	
		Arbeitnehmer	Selbstständige		Vollzeit ⁴⁾	Teilzeit ⁴⁾
1 000 Personen						
2008	76,4	60,7	15,7	42,7	33,7	8,9
2009	78,3	62,9	15,3	43,3	33,4	9,9
2010	78,7	63,7	15,0	44,3	33,8	10,5
2011	79,2	64,2	15,0	45,0	33,2	11,6
2012	80,3	65,5	14,8	46,4	x	x
2013	...	...	...	47,4	28,7	18,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2008	x	x	x	1,6	-0,4	10,0
2009	2,4	3,7	-2,6	1,4	-1,1	10,4
2010	0,6	1,2	-2,1	2,4	1,2	6,8
2011	0,7	0,8	0,4	1,5	-1,5	10,4
2012	1,4	2,0	-1,3	3,3	x	x
2013	...	...	...	2,2	x	x

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort; ab 2010 vorläufig; Berechnungsstand: August 2013 (VGR des Bundes)

2) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3) Daten der Beschäftigungsstatistik (Arbeitsortkonzept), die nicht unmittelbar zu den Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt passen.

4) Nachdem wegen einer Umstellung im Erhebungsverfahren u. a. für den Stichtag 30. Juni 2012 vorübergehend keine Daten zur "Arbeitszeit" der Beschäftigten verfügbar waren, kann seit dem Stichtag 31. Dezember 2012 hierzu wieder berichtet werden. Allerdings sind diese Ergebnisse mit den Angaben früherer Jahre nur noch sehr eingeschränkt vergleichbar, denn im Zuge der Umstellung in den Lohnabrechnungsprogrammen haben die Arbeitgeber die melde-relevanten Angaben über ihre Beschäftigten noch einmal überprüft und häufig auch aktualisiert, was wiederum eine signifikante Verschiebung im Vollzeit-Teilzeit-Verhältnis nach sich gezogen hat.

Datenquellen: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR); Bundesagentur für Arbeit (BA)

Tab. 2.1.1 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
1997	20 796	4 519	2 454	1 000	568	.
1998	19 120	3 990	1 952	999	535	.
1999	19 035	4 073	2 007	1 037	471	.
2000	18 545	4 174	2 045	1 060	494	.
2001	18 692	4 190	2 029	1 076	477	.
2002	18 650	4 279	1 996	1 032	673	.
2003	18 942	4 164	1 936	1 072	511	.
2004	20 264	5 282	2 938	1 103	600	450
2005	19 681	4 610	2 213	1 105	610	447
2006	21 251	5 009	2 473	1 174	631	434
2007	21 224	4 882	2 317	1 202	571	428
2008	22 238	4 939	2 371	1 239	569	426
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1997	x	x	x	x	x	x
1998	-8,1	-11,7	-20,5	-0,1	-5,9	.
1999	-0,4	2,1	2,8	3,9	-11,9	.
2000	-2,6	2,5	1,9	2,2	4,8	.
2001	0,8	0,4	-0,8	1,5	-3,3	.
2002	-0,2	2,1	-1,6	-4,0	41,1	.
2003	1,6	-2,7	-3,0	3,8	-24,1	.
2004	7,0	26,9	51,7	2,9	17,4	.
2005	-2,9	-12,7	-24,7	0,2	1,6	-0,7
2006	8,0	8,7	11,7	6,2	3,6	-2,9
2007	-0,1	-2,5	-6,3	2,4	-9,6	-1,5
2008	4,8	1,2	2,3	3,1	-0,4	-0,4
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1997	100	21,7	11,8	4,8	2,7	.
1998	100	20,9	10,2	5,2	2,8	.
1999	100	21,4	10,5	5,4	2,5	.
2000	100	22,5	11,0	5,7	2,7	.
2001	100	22,4	10,9	5,8	2,6	.
2002	100	22,9	10,7	5,5	3,6	.
2003	100	22,0	10,2	5,7	2,7	.
2004	100	26,1	14,5	5,4	3,0	2,2
2005	100	23,4	11,2	5,6	3,1	2,3
2006	100	23,6	11,6	5,5	3,0	2,0
2007	100	23,0	10,9	5,7	2,7	2,0
2008	100	22,2	10,7	5,6	2,6	1,9

Berechnungsstand: Mai 2011

1) In den aggregierten Daten sind auch tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

2) Jahre 1997 bis 2001 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2002 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					%	
85	131	281	16 277	15 288	25,8	1997
81	135	288	15 130	14 757	24,2	1998
89	140	329	14 962	14 569	24,1	1999
99	147	329	14 371	13 939	23,4	2000
109	161	337	14 502	14 086	23,1	2001
117	151	310	14 371	13 909	23,1	2002
166	153	326	14 778	14 277	22,0	2003
145	163	333	14 982	14 486	22,9	2004
136	175	371	15 071	14 555	21,4	2005
136	182	413	16 241	15 694	20,7	2006
138	218	436	16 342	15 752	19,7	2007
123	200	437	17 299	16 709	18,9	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1997
-4,8	2,8	2,6	-7,0	-3,5	x	1998
9,6	3,8	14,1	-1,1	-1,3	x	1999
11,9	4,8	-0,1	-3,9	-4,3	x	2000
10,3	9,4	2,6	0,9	1,1	x	2001
6,8	-6,1	-8,0	-0,9	-1,3	x	2002
42,1	1,3	5,0	2,8	2,7	x	2003
-12,9	6,7	2,2	1,4	1,5	x	2004
-6,1	7,3	11,3	0,6	0,5	x	2005
0,5	4,1	11,4	7,8	7,8	x	2006
0,8	19,7	5,6	0,6	0,4	x	2007
-10,6	-8,5	0,3	5,9	6,1	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,4	0,6	1,4	78,3	73,5	x	1997
0,4	0,7	1,5	79,1	77,2	x	1998
0,5	0,7	1,7	78,6	76,5	x	1999
0,5	0,8	1,8	77,5	75,2	x	2000
0,6	0,9	1,8	77,6	75,4	x	2001
0,6	0,8	1,7	77,1	74,6	x	2002
0,9	0,8	1,7	78,0	75,4	x	2003
0,7	0,8	1,6	73,9	71,5	x	2004
0,7	0,9	1,9	76,6	74,0	x	2005
0,6	0,9	1,9	76,4	73,9	x	2006
0,6	1,0	2,1	77,0	74,2	x	2007
0,6	0,9	2,0	77,8	75,1	x	2008

Tab. 2.1.2 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
2009	22 829	5 484	2 786	1 280	531	373
2010	24 329	5 754	2 886	1 331	532	389
2011	26 221	5 981	3 061	1 399	573	409
2012	27 230	5 449	2 452	1 474	520	422
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2009	x	x	x	x	x	x
2010	6,6	4,9	3,6	3,9	0,2	4,1
2011	7,8	3,9	6,0	5,1	7,6	5,3
2012	3,8	-8,9	-19,9	5,4	-9,2	3,1
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2009	100	24,0	12,2	5,6	2,3	1,6
2010	100	23,7	11,9	5,5	2,2	1,6
2011	100	22,8	11,7	5,3	2,2	1,6
2012	100	20,0	9,0	5,4	1,9	1,6

Berechnungsstand: Juni 2014

1) In den - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten sind auch tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

2) aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Jahren 2011 und 2012 ohne Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen ²⁾	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					%	
142	201	544	17 345	16 355	21,7	2009
129	216	660	18 575	17 502	22,1	2010
125	209	615	20 241	19 069	22,2	2011
118	239	646	21 781	20 750	22,4	2012
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2009
-8,9	7,7	21,2	7,1	7,0	x	2010
-3,3	-3,5	-6,8	9,0	9,0	x	2011
-5,2	14,3	5,1	7,6	8,8	x	2012
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,6	0,9	2,4	76,0	71,6	x	2009
0,5	0,9	2,7	76,3	71,9	x	2010
0,5	0,8	2,3	77,2	72,7	x	2011
0,4	0,9	2,4	80,0	76,2	x	2012

Tab. 2.2.1 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
1997	3 571	1 555	623	312	226	.
1998	3 405	1 503	577	312	214	.
1999	3 408	1 528	576	324	189	.
2000	3 399	1 596	592	352	198	.
2001	3 443	1 623	587	364	190	.
2002	3 416	1 615	539	351	268	.
2003	3 437	1 586	507	370	204	.
2004	3 526	1 650	522	385	237	177
2005	3 628	1 741	545	414	243	176
2006	3 917	1 883	609	445	251	170
2007	3 995	1 950	635	448	232	171
2008	4 106	1 939	642	463	228	169
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1997	x	x	x	x	x	x
1998	-4,7	-3,4	-7,4	-0,1	-5,4	.
1999	0,1	1,7	-0,2	3,9	-11,9	.
2000	-0,3	4,4	2,8	8,8	4,8	.
2001	1,3	1,7	-0,8	3,3	-3,7	.
2002	-0,8	-0,5	-8,3	-3,5	40,8	.
2003	0,6	-1,8	-5,9	5,4	-23,9	.
2004	2,6	4,0	2,9	4,0	16,4	.
2005	2,9	5,5	4,5	7,6	2,3	-0,4
2006	8,0	8,2	11,8	7,4	3,3	-3,3
2007	2,0	3,5	4,1	0,9	-7,5	0,7
2008	2,8	-0,5	1,1	3,2	-1,7	-1,1
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1997	100	43,6	17,4	8,7	6,3	.
1998	100	44,1	16,9	9,2	6,3	.
1999	100	44,8	16,9	9,5	5,5	.
2000	100	47,0	17,4	10,4	5,8	.
2001	100	47,1	17,1	10,6	5,5	.
2002	100	47,3	15,8	10,3	7,8	.
2003	100	46,1	14,7	10,8	5,9	.
2004	100	46,8	14,8	10,9	6,7	5,0
2005	100	48,0	15,0	11,4	6,7	4,8
2006	100	48,1	15,6	11,3	6,4	4,3
2007	100	48,8	15,9	11,2	5,8	4,3
2008	100	47,2	15,6	11,3	5,6	4,1

Berechnungsstand: Mai 2011

1) Nach Bereinigung der aggregierten Daten um tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

2) Jahre 1997 bis 2001 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2002 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					%	
60	131	203	2 016	1 942	4,4	1997
57	135	208	1 902	1 874	4,3	1998
63	140	237	1 880	1 850	4,3	1999
70	147	237	1 803	1 770	4,3	2000
78	161	243	1 820	1 789	4,3	2001
83	151	224	1 801	1 766	4,2	2002
118	153	235	1 851	1 813	4,0	2003
103	163	240	1 877	1 840	4,0	2004
96	175	267	1 887	1 849	3,9	2005
97	182	299	2 034	1 993	3,8	2006
98	218	319	2 045	2 001	3,7	2007
87	200	320	2 166	2 122	3,5	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1997
-4,8	2,8	2,6	-5,6	-3,5	x	1998
9,6	3,8	14,1	-1,2	-1,3	x	1999
11,9	4,8	-0,1	-4,1	-4,3	x	2000
10,3	9,4	2,6	1,0	1,1	x	2001
6,8	-6,1	-8,0	-1,0	-1,3	x	2002
42,1	1,3	5,0	2,8	2,7	x	2003
-12,9	6,7	2,2	1,4	1,5	x	2004
-6,1	7,3	11,3	0,5	0,5	x	2005
0,5	4,1	11,9	7,8	7,8	x	2006
0,8	19,7	6,5	0,5	0,4	x	2007
-10,6	-8,5	0,3	5,9	6,1	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1,7	3,7	5,7	56,4	54,4	x	1997
1,7	4,0	6,1	55,9	55,0	x	1998
1,8	4,1	7,0	55,2	54,3	x	1999
2,1	4,3	7,0	53,0	52,1	x	2000
2,3	4,7	7,1	52,9	52,0	x	2001
2,4	4,4	6,5	52,7	51,7	x	2002
3,4	4,4	6,8	53,9	52,8	x	2003
2,9	4,6	6,8	53,2	52,2	x	2004
2,7	4,8	7,4	52,0	51,0	x	2005
2,5	4,7	7,6	51,9	50,9	x	2006
2,4	5,5	8,0	51,2	50,1	x	2007
2,1	4,9	7,8	52,8	51,7	x	2008

Tab. 2.2.2 Umsätze aus Lieferungen und Leistungen (Umsatzsteuerstatistik) in Sachsen 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
2009	4 215	2 063	656	478	227	153
2010	4 530	2 227	728	499	221	156
2011	4 810	2 300	780	524	235	161
2012	5 059	2 346	804	552	204	160
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2009	x	x	x	x	x	x
2010	7,5	7,9	10,9	4,2	-2,3	2,0
2011	6,2	3,3	7,2	5,1	6,2	3,7
2012	5,2	2,0	3,0	5,4	-13,4	-0,9
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2009	100	49,0	15,6	11,4	5,4	3,6
2010	100	49,2	16,1	11,0	4,9	3,4
2011	100	47,8	16,2	10,9	4,9	3,4
2012	100	46,4	15,9	10,9	4,0	3,2

Berechnungsstand: Juni 2014; vorläufige Angaben

1) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten um tourismusfremde Umsätze aus Lieferungen und Leistungen unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

2) aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Jahren 2011 und 2012 ohne Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen ²⁾	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					%	
101	201	401	2 151	2 077	4,0	2009
92	216	471	2 303	2 223	4,1	2010
89	209	463	2 510	2 422	4,1	2011
84	239	464	2 712	2 635	4,2	2012
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2009
-8,9	7,7	17,5	7,1	7,0	x	2010
-3,3	-3,5	-1,6	9,0	9,0	x	2011
-5,2	14,3	0,1	8,1	8,8	x	2012
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2,4	4,8	9,5	51,0	49,3	x	2009
2,0	4,8	10,4	50,8	49,1	x	2010
1,8	4,3	9,6	52,2	50,4	x	2011
1,7	4,7	9,2	53,6	52,1	x	2012

Tab. 2.3.1 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 1997 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
1997	1 093	712	285	130	104	.
1998	1 046	700	270	134	100	.
1999	1 046	713	273	143	82	.
2000	1 079	752	287	158	84	.
2001	1 109	782	289	166	84	.
2002	1 123	805	274	166	126	.
2003	1 120	801	259	176	92	.
2004	1 138	830	270	186	107	84
2005	1 185	881	287	204	106	82
2006	1 257	942	317	215	109	79
2007	1 309	986	338	223	103	80
2008	1 324	977	341	228	102	79
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1997	x	x	x	x	x	x
1998	-4,3	-1,7	-5,3	3,2	-3,5	.
1999	-0,0	1,8	1,2	6,3	-18,4	.
2000	3,2	5,4	4,8	10,9	2,7	.
2001	2,7	4,0	0,9	4,9	-0,4	.
2002	1,3	2,9	-5,2	-0,2	50,2	.
2003	-0,3	-0,4	-5,4	6,0	-26,6	.
2004	1,6	3,6	4,2	5,9	16,1	.
2005	4,2	6,1	6,0	9,4	-0,9	-3,3
2006	6,1	7,0	10,7	5,7	3,0	-2,8
2007	4,1	4,7	6,6	3,5	-5,4	0,4
2008	1,1	-0,9	0,8	2,1	-1,1	-0,2
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1997	100	65,1	26,1	11,9	9,5	.
1998	100	66,9	25,8	12,8	9,6	.
1999	100	68,2	26,1	13,7	7,8	.
2000	100	69,7	26,6	14,7	7,8	.
2001	100	70,5	26,1	15,0	7,5	.
2002	100	71,6	24,4	14,8	11,2	.
2003	100	71,5	23,2	15,7	8,2	.
2004	100	73,0	23,8	16,4	9,4	7,4
2005	100	74,3	24,2	17,2	9,0	6,9
2006	100	74,9	25,2	17,1	8,7	6,3
2007	100	75,3	25,9	17,0	7,9	6,1
2008	100	73,8	25,8	17,2	7,7	6,0

Berechnungsstand: Mai 2011

1) Entstehungsseitige Schätzung, basierend auf den touristischen Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Nettostellung der Handelsware sowie der nationalen wirtschaftszweigspezifischen Vorleistungsquoten.

2) Jahre 1997 bis 2001 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2002 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
Mill. €					%	
41	36	115	382	333	1,7	1997
39	37	119	346	328	1,6	1998
43	40	132	333	314	1,5	1999
47	43	132	328	307	1,6	2000
54	49	139	327	308	1,6	2001
60	51	127	319	297	1,5	2002
87	54	133	319	295	1,5	2003
76	58	132	307	283	1,5	2004
72	62	150	305	280	1,5	2005
70	66	164	316	289	1,6	2006
69	77	175	323	296	1,6	2007
63	72	172	347	319	1,6	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1997
-5,3	4,0	3,1	-9,3	-1,5	x	1998
8,4	8,4	10,9	-3,8	-4,3	x	1999
11,6	7,5	-0,0	-1,7	-2,0	x	2000
14,6	12,6	5,6	-0,1	0,1	x	2001
10,6	4,7	-8,4	-2,6	-3,6	x	2002
44,5	5,7	4,0	-0,0	-0,7	x	2003
-12,5	7,8	-0,3	-3,5	-3,9	x	2004
-5,1	6,5	13,3	-0,9	-1,2	x	2005
-2,7	6,2	9,2	3,6	3,5	x	2006
-1,1	17,3	6,9	2,4	2,1	x	2007
-9,5	-7,4	-1,7	7,4	7,9	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
3,8	3,3	10,5	34,9	30,4	x	1997
3,7	3,6	11,4	33,1	31,3	x	1998
4,1	3,9	12,6	31,8	30,0	x	1999
4,4	4,0	12,2	30,3	28,5	x	2000
4,9	4,4	12,5	29,5	27,8	x	2001
5,4	4,5	11,3	28,4	26,4	x	2002
7,8	4,8	11,8	28,5	26,3	x	2003
6,7	5,1	11,6	27,0	24,9	x	2004
6,1	5,2	12,6	25,7	23,6	x	2005
5,6	5,2	13,0	25,1	23,0	x	2006
5,3	5,9	13,4	24,7	22,6	x	2007
4,7	5,4	13,0	26,2	24,1	x	2008

Tab. 2.3.2 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung in Sachsen 2009 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
Mill. €						
2009	1 380	1 020	329	225	98	70
2010	1 457	1 108	364	232	96	72
2011	1 509	1 148	398	249	103	75
2012	1 545	1 165	411	263	89	75
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2009	x	x	x	x	x	x
2010	5,6	8,6	10,6	3,5	-2,3	2,7
2011	3,5	3,6	9,4	7,2	7,1	5,0
2012	2,4	1,5	3,2	5,7	-13,3	-0,9
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2009	100	73,9	23,9	16,3	7,1	5,1
2010	100	76,0	25,0	15,9	6,6	4,9
2011	100	76,1	26,4	16,5	6,8	5,0
2012	100	75,4	26,6	17,1	5,8	4,8

Berechnungsstand: Juni 2014; vorläufige Angaben

1) Entstehungsseitige Schätzung, basierend auf den - gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) ausgewiesenen - touristischen Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung der Nettostellung der Handelsware sowie der nationalen wirtschaftszweigspezifischen Vorleistungsquoten.

2) in den Jahren 2011 und 2012 ohne Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus			Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen ²⁾	darunter Groß- und Einzelhandel			
Mill. €						%	
68	50	250	360	313	1,7	2009	
60	60	295	349	300	1,8	2010	
57	53	287	361	308	1,8	2011	
54	61	287	379	333	1,8	2012	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
x	x	x	x	x	x	2009	
-11,8	20,3	18,2	-2,9	-4,3	x	2010	
-6,3	-11,4	-2,6	3,3	2,6	x	2011	
-5,2	14,3	-0,2	5,1	8,3	x	2012	
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent							
5,0	3,6	18,1	26,1	22,7	x	2009	
4,1	4,1	20,3	24,0	20,6	x	2010	
3,8	3,5	19,1	23,9	20,4	x	2011	
3,5	3,9	18,6	24,6	21,6	x	2012	

Tab. 2.4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
1 000 Personen						
1998	311,0	99,9	17,5	29,5	37,3	14,1
1999	307,7	100,1	17,2	29,8	36,5	13,9
2000	303,8	99,6	17,3	30,1	35,4	13,4
2001	292,8	95,7	17,0	29,1	33,2	12,9
2002	283,0	92,0	16,7	28,5	30,4	12,7
2003	272,0	87,8	16,0	27,0	28,7	12,3
2004	263,0	84,4	15,4	26,9	26,4	11,9
2005	257,8	83,3	15,3	27,4	25,2	11,7
2006	252,2	82,2	15,4	27,6	24,2	11,5
2007	254,7	83,9	15,9	28,6	24,4	11,6
2008	256,7	85,2	15,9	29,1	25,0	11,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1998	x	x	x	x	x	x
1999	-1,1	0,2	-1,6	1,0	-2,2	-1,7
2000	-1,3	-0,5	0,7	1,0	-3,0	-3,5
2001	-3,6	-4,0	-1,9	-3,4	-6,2	-4,1
2002	-3,4	-3,8	-1,8	-2,1	-8,3	-0,9
2003	-3,9	-4,6	-4,4	-5,4	-5,8	-3,6
2004	-3,3	-3,9	-3,6	-0,3	-8,1	-3,2
2005	-2,0	-1,3	-0,7	2,1	-4,4	-2,0
2006	-2,2	-1,2	0,7	0,7	-3,8	-1,1
2007	1,0	2,0	3,5	3,6	0,9	1,0
2008	0,8	1,6	0,1	1,8	2,2	1,3
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1998	100	32,1	5,6	9,5	12,0	4,5
1999	100	32,5	5,6	9,7	11,8	4,5
2000	100	32,8	5,7	9,9	11,6	4,4
2001	100	32,7	5,8	9,9	11,3	4,4
2002	100	32,5	5,9	10,1	10,7	4,5
2003	100	32,3	5,9	9,9	10,5	4,5
2004	100	32,1	5,8	10,2	10,0	4,5
2005	100	32,3	5,9	10,6	9,8	4,5
2006	100	32,6	6,1	10,9	9,6	4,6
2007	100	33,0	6,2	11,2	9,6	4,6
2008	100	33,2	6,2	11,3	9,7	4,6

Berechnungsstand: Mai 2011

1) In den aggregierten Daten sind auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte enthalten, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen.

2) Jahre 1998 bis 2002 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2003 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					%	
1,0	2,9	11,8	211,1	166,9	19,8	1998
1,1	3,1	12,4	207,6	163,0	19,7	1999
1,1	3,3	12,5	204,2	159,6	19,9	2000
1,0	3,3	12,1	197,2	153,7	19,8	2001
1,0	3,4	12,0	190,9	148,3	19,9	2002
1,1	3,3	11,8	184,2	143,8	19,5	2003
0,9	3,4	11,5	178,6	140,1	19,2	2004
0,9	3,3	11,2	174,5	137,8	19,4	2005
0,8	3,2	11,0	170,0	134,6	18,8	2006
0,7	3,1	11,2	170,8	135,9	18,5	2007
0,7	3,2	11,3	171,4	137,8	18,4	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1998
6,5	6,9	5,9	-1,7	-2,3	x	1999
1,3	5,0	0,2	-1,7	-2,1	x	2000
-4,8	0,5	-2,8	-3,4	-3,7	x	2001
0,1	3,1	-0,5	-3,2	-3,5	x	2002
7,4	-1,6	-2,1	-3,5	-3,0	x	2003
-18,0	1,2	-2,3	-3,0	-2,6	x	2004
1,8	-1,9	-2,9	-2,3	-1,6	x	2005
-10,1	-3,2	-1,4	-2,6	-2,4	x	2006
-15,8	-2,8	1,4	0,5	1,0	x	2007
2,9	2,9	1,4	0,4	1,4	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,3	0,9	3,8	67,9	53,6	x	1998
0,3	1,0	4,0	67,5	53,0	x	1999
0,4	1,1	4,1	67,2	52,5	x	2000
0,3	1,1	4,1	67,3	52,5	x	2001
0,4	1,2	4,3	67,5	52,4	x	2002
0,4	1,2	4,3	67,7	52,9	x	2003
0,3	1,3	4,4	67,9	53,3	x	2004
0,4	1,3	4,3	67,7	53,5	x	2005
0,3	1,3	4,4	67,4	53,4	x	2006
0,3	1,2	4,4	67,0	53,4	x	2007
0,3	1,2	4,4	66,8	53,7	x	2008

Tab. 2.4.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (unbereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
1 000 Personen						
2008	266,6	87,0	17,7	30,1	22,5	15,6
2009	267,6	87,6	17,5	31,1	22,5	15,2
2010	268,7	88,8	17,8	31,8	22,9	15,4
2011	272,8	89,7	18,1	32,2	23,0	15,6
2012	277,0	91,4	18,8	33,2	23,1	15,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2008	x	x	x	x	x	x
2009	0,4	0,7	-1,4	3,4	0,0	-2,4
2010	0,4	1,4	2,0	2,1	1,6	1,3
2011	1,5	0,9	1,5	1,4	0,5	1,3
2012	1,6	2,0	4,1	3,0	0,5	1,2
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2008	100	32,6	6,6	11,3	8,4	5,9
2009	100	32,7	6,5	11,6	8,4	5,7
2010	100	33,0	6,6	11,8	8,5	5,7
2011	100	32,9	6,6	11,8	8,4	5,7
2012	100	33,0	6,8	12,0	8,3	5,7

Berechnungsstand: August 2013

1) In den - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten sind auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte enthalten, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					%	
0,7	3,3	12,8	179,6	142,2	19,1	2008
0,6	3,3	12,6	180,0	143,2	19,3	2009
0,6	3,1	12,7	179,9	143,6	19,1	2010
0,6	3,1	12,7	183,1	147,2	19,0	2011
0,6	3,1	12,7	185,6	150,3	19,1	2012
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2008
-5,1	-0,5	-1,0	0,2	0,7	x	2009
-9,0	-3,4	0,2	-0,0	0,2	x	2010
-0,7	-0,1	0,4	1,8	2,5	x	2011
-3,9	-0,7	-0,1	1,4	2,2	x	2012
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,3	1,2	4,8	67,4	53,4	x	2008
0,2	1,2	4,7	67,3	53,5	x	2009
0,2	1,2	4,7	67,0	53,4	x	2010
0,2	1,2	4,7	67,1	53,9	x	2011
0,2	1,1	4,6	67,0	54,3	x	2012

Tab. 2.5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 1998 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr ²⁾	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus				
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten	
					zusammen	darunter Straßenverkehr
1 000 Personen						
1998	73,5	49,0	13,0	9,2	14,8	5,6
1999	73,4	49,3	12,8	9,3	14,4	5,5
2000	73,5	49,9	12,9	10,0	14,0	5,3
2001	71,2	48,5	12,8	9,8	13,2	5,1
2002	69,2	47,2	12,6	9,7	12,1	5,0
2003	66,6	45,3	12,1	9,3	11,4	4,8
2004	64,6	43,9	11,8	9,4	10,4	4,7
2005	64,4	44,1	11,9	10,3	10,0	4,6
2006	63,6	43,8	12,1	10,5	9,6	4,5
2007	64,7	44,8	12,6	10,7	9,9	4,7
2008	65,8	45,8	12,6	10,9	10,3	4,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1998	x	x	x	x	x	x
1999	-0,2	0,7	-1,5	1,0	-2,1	-1,7
2000	0,1	1,1	0,7	7,5	-2,9	-3,5
2001	-3,0	-2,8	-0,9	-1,6	-6,1	-4,1
2002	-2,9	-2,7	-1,1	-1,6	-8,2	-0,9
2003	-3,7	-3,9	-4,5	-4,0	-5,8	-3,6
2004	-3,0	-3,1	-1,9	0,7	-8,5	-3,7
2005	-0,3	0,5	0,2	9,6	-4,0	-1,8
2006	-1,2	-0,6	1,7	1,9	-4,1	-1,5
2007	1,8	2,3	4,1	2,0	3,0	3,2
2008	1,7	2,1	0,6	1,9	4,7	4,1
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1998	100	66,7	17,7	12,5	20,1	7,6
1999	100	67,2	17,4	12,7	19,7	7,5
2000	100	67,9	17,5	13,6	19,1	7,2
2001	100	68,0	17,9	13,8	18,5	7,1
2002	100	68,2	18,2	14,0	17,5	7,3
2003	100	68,0	18,1	14,0	17,1	7,3
2004	100	68,0	18,3	14,5	16,1	7,2
2005	100	68,5	18,4	16,0	15,5	7,1
2006	100	69,0	19,0	16,4	15,1	7,1
2007	100	69,3	19,4	16,5	15,3	7,2
2008	100	69,6	19,2	16,5	15,7	7,4

Berechnungsstand: Mai 2011

1) Nach Bereinigung der aggregierten Daten um sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

2) Jahre 1998 bis 2002 nach WZ 93 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus; Jahre 2003 bis 2008 nach WZ 2003 zusammengefasste Wirtschaftszweige des Tourismus.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr ²⁾
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					%	
0,7	2,9	8,5	24,5	21,2	4,7	1998
0,7	3,1	8,9	24,0	20,7	4,7	1999
0,8	3,3	9,0	23,6	20,3	4,8	2000
0,7	3,3	8,7	22,8	19,5	4,8	2001
0,7	3,4	8,7	22,0	18,8	4,9	2002
0,8	3,3	8,5	21,3	18,3	4,8	2003
0,6	3,4	8,3	20,7	17,8	4,7	2004
0,6	3,3	8,0	20,3	17,5	4,8	2005
0,6	3,2	8,0	19,7	17,1	4,7	2006
0,5	3,1	8,1	19,9	17,3	4,7	2007
0,5	3,2	8,3	20,0	17,5	4,7	2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	1998
6,5	6,9	5,9	-1,9	-2,3	x	1999
1,3	5,0	0,2	-1,8	-2,1	x	2000
-4,8	0,5	-2,8	-3,5	-3,7	x	2001
0,1	3,1	-0,5	-3,3	-3,5	x	2002
7,4	-1,6	-2,1	-3,4	-3,0	x	2003
-18,0	1,2	-2,3	-2,9	-2,6	x	2004
1,8	-1,9	-2,9	-2,1	-1,6	x	2005
-10,1	-3,2	-1,0	-2,5	-2,4	x	2006
-15,8	-2,8	2,2	0,6	1,0	x	2007
2,9	2,9	1,4	0,8	1,4	x	2008
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1,0	3,9	11,5	33,3	28,8	x	1998
1,0	4,2	12,2	32,8	28,2	x	1999
1,0	4,4	12,2	32,1	27,6	x	2000
1,0	4,6	12,2	32,0	27,4	x	2001
1,0	4,9	12,5	31,8	27,2	x	2002
1,2	5,0	12,7	32,0	27,4	x	2003
1,0	5,2	12,8	32,0	27,5	x	2004
1,0	5,1	12,5	31,5	27,2	x	2005
0,9	5,0	12,5	31,0	26,9	x	2006
0,8	4,8	12,6	30,7	26,7	x	2007
0,8	4,8	12,5	30,4	26,6	x	2008

Tab. 2.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2008 bis 2012 nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)¹⁾

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus					
		zusammen	Beherbergungs- gewerbe einschl. Dienstleistungen für Zweitwohnsitze	Gastronomie	Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr einschließlich Hilfstätigkeiten		
					zusammen	darunter Straßenverkehr	
1 000 Personen							
2008	67,5	46,6	12,9	11,2	9,4		6,4
2009	67,4	46,4	12,4	11,6	9,4		6,2
2010	67,6	46,6	12,8	11,9	9,3		6,2
2011	68,6	47,3	13,1	12,1	9,2		6,2
2012	68,9	47,2	13,6	12,4	8,9		6,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2008	x	x	x	x	x		x
2009	-0,2	-0,4	-3,8	3,5	-0,8		-3,0
2010	0,3	0,4	3,3	2,4	-0,5		-0,8
2011	1,6	1,4	1,7	1,4	-1,1		-0,3
2012	0,4	-0,2	4,0	3,0	-3,3		-2,7
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent							
2008	100	69,1	19,1	16,6	14,0		9,5
2009	100	68,9	18,4	17,3	13,9		9,2
2010	100	69,0	19,0	17,6	13,8		9,1
2011	100	68,8	19,0	17,6	13,4		9,0
2012	100	68,5	19,7	18,0	12,9		8,7

Berechnungsstand: August 2013; vorläufige Angaben

1) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten um sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

Hauptwirtschaftszweige des Tourismus			Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft	Jahr
Vermietung von Reisefahrzeugen etc.	Reiseveranstalter und Reisebüros	Kulturelle Leistungen, Sport und sonstige Erholungsleistungen	zusammen	darunter Groß- und Einzelhandel		
1 000 Personen					%	
0,5	3,3	9,3	20,9	18,1	4,8	2008
0,5	3,3	9,3	20,9	18,2	4,9	2009
0,4	3,1	9,0	21,0	18,2	4,8	2010
0,4	3,1	9,4	21,4	18,7	4,8	2011
0,4	3,1	8,7	21,7	19,1	4,7	2012
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2008
-5,1	-0,5	0,1	0,4	0,7	x	2009
-9,0	-3,4	-3,0	0,1	0,2	x	2010
-0,7	-0,1	4,0	2,0	2,5	x	2011
-3,9	-0,7	-6,8	1,6	2,2	x	2012
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
0,7	4,8	13,8	30,9	26,8	x	2008
0,7	4,8	13,8	31,1	27,0	x	2009
0,6	4,7	13,3	31,0	27,0	x	2010
0,6	4,6	13,7	31,2	27,2	x	2011
0,6	4,5	12,7	31,5	27,7	x	2012

**Tab. 2.6.1 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 1998 bis 2008¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)²⁾**

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus		Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft
		zusammen	darunter	zusammen	darunter	
			Beherbergungsge- werbe und Gastronomie sowie Dienstleistungen für Zweitwohnsitze		Groß- und Einzelhandel	
1 000 Personen						%
1998	107,0	74,8	35,8	32,2	28,4	5,4
1999	106,2	73,9	36,8	32,3	28,4	5,4
2000	109,0	76,3	38,6	32,7	28,8	5,5
2001	107,6	75,5	39,1	32,0	28,2	5,5
2002	105,6	74,1	38,8	31,5	27,7	5,5
2003	104,8	73,8	38,8	31,0	27,4	5,5
2004	105,9	75,1	39,9	30,8	27,2	5,5
2005	107,8	77,6	41,4	30,2	26,7	5,7
2006	108,7	78,9	42,5	29,8	26,4	5,7
2007	109,5	79,7	43,1	29,9	26,6	5,6
2008	110,1	80,2	43,4	30,0	26,7	5,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
1998	x	x	x	x	x	x
1999	-0,7	-1,2	3,1	0,2	0,1	x
2000	2,6	3,2	4,9	1,3	1,4	x
2001	-1,3	-1,0	1,2	-2,0	-2,2	x
2002	-1,9	-1,9	-0,7	-1,8	-2,0	x
2003	-0,7	-0,3	0,0	-1,5	-1,1	x
2004	1,0	1,7	2,8	-0,7	-0,4	x
2005	1,8	3,3	3,7	-2,1	-1,9	x
2006	0,9	1,7	2,7	-1,3	-1,2	x
2007	0,8	0,9	1,4	0,4	0,7	x
2008	0,6	0,6	0,7	0,3	0,6	x
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
1998	100	69,9	33,4	30,1	26,5	x
1999	100	69,6	34,7	30,4	26,8	x
2000	100	70,0	35,5	30,0	26,5	x
2001	100	70,2	36,4	29,8	26,2	x
2002	100	70,2	36,8	29,8	26,2	x
2003	100	70,4	37,0	29,6	26,1	x
2004	100	70,9	37,7	29,1	25,7	x
2005	100	72,0	38,4	28,0	24,8	x
2006	100	72,6	39,1	27,4	24,3	x
2007	100	72,7	39,3	27,3	24,3	x
2008	100	72,8	39,4	27,2	24,3	x

Berechnungsstand: Februar 2012; eigene Berechnungen

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort

2) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 93 bzw. Ausgabe 2003 (WZ93 bzw. WZ 2003) - aggregierten Daten um Erwerbstätige, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

**Tab. 2.6.2 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Sachsen 2008 bis 2012¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)²⁾**

Jahr	Tourismuswirtschaft insgesamt	Hauptwirtschaftszweige des Tourismus		Verbundene Aktivitäten des Tourismus		Nachrichtlich: Anteil der Tourismus- wirtschaft an der Gesamtwirtschaft
		zusammen	darunter	zusammen	darunter	
			Beherbergungsge- werbe und Gastronomie sowie Dienstleistungen für Zweitwohnsitze		Groß- und Einzelhandel	
1 000 Personen						%
2008	110,8	80,6	39,8	30,2	25,9	5,7
2009	111,6	81,4	40,5	30,2	26,0	5,7
2010	110,8	80,9	41,0	30,0	25,8	5,7
2011	111,6	81,7	41,4	29,9	26,0	5,7
2012	111,1	81,2	42,3	29,9	26,0	5,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2008	x	x	x	x	x	x
2009	0,7	1,0	1,8	-0,0	0,6	x
2010	-0,7	-0,7	1,3	-0,7	-0,9	x
2011	0,7	1,0	1,1	-0,1	0,6	x
2012	-0,4	-0,6	2,1	-0,0	0,1	x
Anteil an der Tourismuswirtschaft insgesamt in Prozent						
2008	100	72,8	35,9	27,2	23,4	x
2009	100	73,0	36,3	27,0	23,3	x
2010	100	73,0	37,0	27,0	23,3	x
2011	100	73,2	37,1	26,8	23,3	x
2012	100	73,1	38,1	26,9	23,4	x

Berechnungsstand: Februar 2014; eigene Berechnungen

1) Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort (ab 2009 vorläufig)

2) Nach Bereinigung der - nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - aggregierten Daten um Erwerbstätige, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren (vornehmlich Umsatzanteile) aus nichtamtlichen Drittquellen.

Tab. 3.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität¹⁾ 2011 bis 2013²⁾

Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾	Angebote Gästebetten in Beherbergungsstätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ⁴⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁵⁾	Übernachtungen (einschl. Camping) je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)
	jeweils zum 31.07.						
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Tage	Anzahl	
2011	2 197	119 620	39,8	6 714 349	17 305 110	2,6	4 269
2012	2 182	120 929	41,3	7 050 496	18 355 248	2,6	4 537
2013	2 129	120 466	41,6	7 087 419	18 285 259	2,6	4 524
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-0,7	1,1	x	5,0	6,1	1,0	6,3
2013	-2,4	-0,4	x	0,5	-0,4	-0,9	-0,3

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.; Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschnidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschnidegrenzen "umgerechnet".

3) ganz oder teilweise geöffnet

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

5) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.2 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2012 und 2013 nach Monaten

Monat Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ¹⁾	Angebote Gästebetten in Beherbergungsstätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ²⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2012						
Januar	1 937	111 557	28,6	365 008	978 624	2,7
Februar	1 941	112 013	34,4	395 713	1 117 775	2,8
März	1 970	113 832	34,0	476 588	1 194 489	2,5
April	2 168	119 426	39,9	551 714	1 459 043	2,6
Mai	2 198	120 385	46,2	703 827	1 813 005	2,6
Juni	2 197	120 494	46,4	684 669	1 746 145	2,6
Juli	2 182	120 929	46,3	682 384	1 853 892	2,7
August	2 177	120 978	48,0	693 575	1 941 482	2,8
September	2 212	122 720	49,0	737 104	1 857 676	2,5
Oktober	2 160	121 819	44,6	651 757	1 713 295	2,6
November	1 993	116 599	35,2	516 629	1 219 886	2,4
Dezember	1 984	116 263	40,6	591 528	1 459 936	2,5
2013						
Januar	1 919	113 726	28,5	363 832	980 138	2,7
Februar	1 911	112 201	35,6	390 406	1 115 816	2,9
März	1 977	116 245	36,5	499 642	1 305 504	2,6
April	2 131	120 767	36,7	534 041	1 333 172	2,5
Mai	2 175	122 625	48,0	754 911	1 919 114	2,5
Juni	2 148	121 474	44,1	638 076	1 622 297	2,5
Juli	2 129	120 466	47,4	690 704	1 899 112	2,7
August	2 128	120 562	48,2	717 281	1 936 641	2,7
September	2 128	120 825	47,3	703 839	1 752 822	2,5
Oktober	2 083	119 205	46,9	678 685	1 758 705	2,6
November	1 933	114 231	36,4	519 577	1 238 982	2,4
Dezember	1 929	114 225	40,4	596 425	1 422 956	2,4
Veränderung 2013 gegenüber 2012 in Prozent						
Januar	-0,9	1,9	x	-0,3	0,2	0,5
Februar	-1,5	0,2	x	-1,3	-0,2	1,2
März	0,4	2,1	x	4,8	9,3	4,3
April	-1,7	1,1	x	-3,2	-8,6	-5,6
Mai	-1,0	1,9	x	7,3	5,9	-1,3
Juni	-2,2	0,8	x	-6,8	-7,1	-0,3
Juli	-2,4	-0,4	x	1,2	2,4	1,2
August	-2,3	-0,3	x	3,4	-0,2	-3,5
September	-3,8	-1,5	x	-4,5	-5,6	-1,2
Oktober	-3,6	-2,1	x	4,1	2,7	-1,4
November	-3,0	-2,0	x	0,6	1,6	1,0
Dezember	-2,8	-1,8	x	0,8	-2,5	-3,3

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Mineral- und Moorbäder					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	70	5 648	66,6	152 751	1 369 359	9,0
2013	65	5 562	66,2	146 956	1 346 506	9,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x
2013	-7,1	-1,5	x	-3,8	-1,7	2,2
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	3,2	4,7	x	2,2	7,5	x
2013	3,1	4,6	x	2,1	7,4	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Kneippkurorte					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	41	2 788	55,7	111 261	574 659	5,2
2013	33	2 041	53,6	86 055	489 377	5,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x
2013	-19,5	-26,8	x	-22,7	-14,8	10,1
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1,9	2,3	x	1,6	3,1	x
2013	1,6	1,7	x	1,2	2,7	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Luftkurorte					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	41	1 690	48,0	85 456	299 467	3,5
2013	71	4 594	46,6	227 432	776 545	3,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x
2013	73,2	171,8	x	166,1	159,3	-2,6
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1,9	1,4	x	1,2	1,6	x
2013	3,3	3,8	x	3,2	4,2	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Erholungsorte					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	175	8 745	39,7	339 526	1 234 134	3,6
2013	176	9 054	38,4	350 015	1 238 470	3,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x
2013	0,6	3,5	x	3,1	0,4	-2,7
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	8,0	7,2	x	4,8	6,7	x
2013	8,3	7,5	x	4,9	6,8	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.3 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Gemeindegruppen

Jahr	Sonstige Gemeinden					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1 855	102 058	39,6	6 361 502	14 877 629	2,3
2013	1 784	99 215	39,9	6 276 961	14 434 361	2,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x
2013	-3,8	-2,8	x	-1,3	-3,0	-1,7
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	85,0	84,4	x	90,2	81,1	x
2013	83,8	82,4	x	88,6	78,9	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen)					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	1 687	86 270	38,1	5 622 220	11 799 688	2,1
2012	1 657	87 290	39,7	5 902 734	12 526 431	2,1
2013	1 602	86 680	40,3	5 970 978	12 623 304	2,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	-1,8	1,2	x	5,0	6,2	1,1
2013	-3,3	-0,7	x	1,2	0,8	-0,4
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	76,8	72,1	x	83,7	68,2	x
2012	75,9	72,2	x	83,7	68,2	x
2013	75,2	72,0	x	84,2	69,0	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Sonstige Beherbergungsstätten (Jugendherbergen und Hütten, Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen)					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	362	24 025	30,7	791 696	2 369 287	3,0
2012	369	23 880	31,4	828 995	2 482 225	3,0
2013	377	24 183	31,0	826 149	2 454 710	3,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	1,9	-0,6	x	4,7	4,8	0,1
2013	2,2	1,3	x	-0,3	-1,1	-0,8
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	16,5	20,1	x	11,8	13,7	x
2012	16,9	19,7	x	11,8	13,5	x
2013	17,7	20,1	x	11,7	13,4	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie Schulungsheime					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	46	9 325	76,4	135 051	2 617 995	19,4
2012	54	9 759	78,4	145 115	2 789 165	19,2
2013	52	9 603	77,0	133 263	2 696 126	20,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	17,4	4,7	x	7,5	6,5	-0,9
2013	-3,7	-1,6	x	-8,2	-3,3	5,3
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	2,1	7,8	x	2,0	15,1	x
2012	2,5	8,1	x	2,1	15,2	x
2013	2,4	8,0	x	1,9	14,7	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.4 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013¹⁾ nach Betriebsarten

Jahr	Campingplätze					
	geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ²⁾	angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	Ankünfte (einschließlich Camping)	Übernachtungen (einschließlich Camping)	durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	jeweils zum 31.07.					
	Anzahl		%	Anzahl		Tage
2011	102	x	x	165 382	518 140	3,1
2012	102	x	x	173 652	557 427	3,2
2013	98	x	x	157 029	511 119	3,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	-	x	x	5,0	7,6	2,5
2013	-3,9	x	x	-9,6	-8,3	1,4
Anteil an insgesamt in Prozent						
2011	4,6	x	x	2,5	3,0	x
2012	4,7	x	x	2,5	3,0	x
2013	4,6	x	x	2,2	2,8	x

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) ganz oder teilweise geöffnet

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.5 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2011 bis 2013²⁾

Jahr	Geöffnete Betriebe ³⁾	Angebotene Gästebetten	Angebotene Gästezimmer	Durchschnittliche Auslastung der		Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁶⁾
				angebotenen Gästebetten ⁴⁾	angebotenen Gästezimmer ⁵⁾			
				jeweils zum 31.07.				
Anzahl					Anzahl		Tage	
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	452	61 045	33 061	45,3	55,0	4 786 273	10 051 490	2,1
2013	431	60 985	32 684	46,0	56,5	4 838 174	10 139 002	2,1
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-4,6	-0,1	-1,1	x	x	1,1	0,9	-0,2
Anteil an der Hotellerie insgesamt in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	27,3	69,9	x	x	x	81,1	80,2	x
2013	26,9	70,4	x	x	x	81,0	80,3	x

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) ganz oder teilweise geöffnet

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

5) rechnerischer Wert: belegte Gästezimmertage / angebotene Gästezimmertage x 100

6) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

**Tab. 3.6.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 bis 2013¹⁾
nach Reisegebieten²⁾**

Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾ zum Stichtag 31.07.								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	396	234	205	528	310	162	195	107	45
2013	390	204	198	521	305	162	188	116	45
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-1,5	-12,8	-3,4	-1,3	-1,6	-	-3,6	8,4	-
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	18,1	10,7	9,4	24,2	14,2	7,4	8,9	4,9	2,1
2013	18,3	9,6	9,3	24,5	14,3	7,6	8,8	5,4	2,1

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) ganz oder teilweise geöffnet

Noch: Tab. 3.6.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten un deren Auslastung 2011 bis 2013¹⁾
nach Reisegebieten²⁾

Jahr	Angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten zum Stichtag 31.07.								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	15 736	10 036	10 084	23 054	14 861	8 361	21 640	13 375	3 782
2013	15 489	8 705	9 699	22 858	14 678	8 424	22 067	14 525	4 021
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-1,6	-13,3	-3,8	-0,9	-1,2	0,8	2,0	8,6	6,3
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	13,0	8,3	8,3	19,1	12,3	6,9	17,9	11,1	3,1
2013	12,9	7,2	8,1	19,0	12,2	7,0	18,3	12,1	3,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.6.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten un deren Auslastung 2011 bis 2013¹⁾
nach Reisegebieten²⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
%									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	31,2	42,9	38,6	37,1	37,2	45,7	50,9	49,0	34,3
2013	31,9	41,6	38,7	36,1	37,7	44,3	51,2	50,7	36,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	0,7	-1,3	0,1	-1,0	0,5	-1,4	0,3	1,7	2,5
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	-10,1	1,6	-2,7	-4,2	-4,1	4,4	9,6	7,7	-7,0
2013	-9,7	-	-2,9	-5,5	-3,9	2,7	9,6	9,1	-4,8

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

Tab. 3.6.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Ankünfte (einschließlich Camping) insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	642 653	436 059	430 701	1 061 606	658 375	317 684	1 918 520	1 347 820	237 078
2013	640 316	379 533	419 144	1 025 479	646 817	311 572	1 961 159	1 453 422	249 977
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-0,4	-13,0	-2,7	-3,4	-1,8	-1,9	2,2	7,8	5,4
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	9,1	6,2	6,1	15,1	9,3	4,5	27,2	19,1	3,4
2013	9,0	5,4	5,9	14,5	9,1	4,4	27,7	20,5	3,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.6.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	612 338	414 969	378 749	1 020 307	610 120	308 014	1 568 687	1 154 146	203 927
2013	610 417	362 598	368 374	984 559	598 866	300 339	1 597 338	1 245 414	214 693
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-0,3	-12,6	-2,7	-3,5	-1,8	-2,5	1,8	7,9	5,3
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	9,8	6,6	6,0	16,3	9,7	4,9	25,0	18,4	3,3
2013	9,7	5,8	5,9	15,7	9,5	4,8	25,4	19,8	3,4

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.6.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) von Gästen aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	30 315	21 090	51 952	41 299	48 255	9 670	349 833	193 674	33 151
2013	29 899	16 935	50 770	40 920	47 951	11 233	363 821	208 008	35 284
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-1,4	-19,7	-2,3	-0,9	-0,6	16,2	4,0	7,4	6,4
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,9	2,7	6,7	5,3	6,2	1,2	44,9	24,9	4,3
2013	3,7	2,1	6,3	5,1	6,0	1,4	45,2	25,8	4,4

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Tab. 3.6.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping) insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Anzahl								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	1 873 606	1 560 162	1 415 902	3 166 664	1 948 265	1 393 601	4 037 023	2 482 541	477 484
2013	1 863 385	1 382 354	1 363 498	3 019 705	1 938 526	1 351 617	4 127 980	2 697 871	540 323
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-0,5	-11,4	-3,7	-4,6	-0,5	-3,0	2,3	8,7	13,2
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	10,2	8,5	7,7	17,3	10,6	7,6	22,0	13,5	2,6
2013	10,2	7,6	7,5	16,5	10,6	7,4	22,6	14,8	3,0

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.6.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	1 782 106	1 498 697	1 277 979	3 038 467	1 812 131	1 369 628	3 286 402	2 091 077	382 826
2013	1 772 759	1 334 313	1 249 796	2 896 474	1 800 800	1 320 404	3 351 475	2 263 277	430 277
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-0,5	-11,0	-2,2	-4,7	-0,6	-3,6	2,0	8,2	12,4
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	10,8	9,1	7,7	18,4	11,0	8,3	19,9	12,6	2,3
2013	10,8	8,1	7,6	17,6	11,0	8,0	20,4	13,8	2,6

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.6.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	91 500	61 465	137 923	128 197	136 134	23 973	750 621	391 464	94 658
2013	90 626	48 041	113 702	123 231	137 726	31 213	776 505	434 594	110 046
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-1,0	-21,8	-17,6	-3,9	1,2	30,2	3,4	11,0	16,3
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,0	3,4	7,6	7,1	7,5	1,3	41,3	21,6	5,2
2013	4,9	2,6	6,1	6,6	7,4	1,7	41,6	23,3	5,9

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Tab. 3.6.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,9	3,6	3,3	3,0	3,0	4,4	2,1	1,8	2,0
2013	2,9	3,6	3,3	2,9	3,0	4,3	2,1	1,9	2,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-0,2	1,8	-1,0	-1,3	1,3	-1,1	0,0	0,8	7,3
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	12,0	37,4	26,3	14,6	13,7	68,5	-19,2	-29,3	-22,6
2013	12,8	41,2	26,1	14,1	16,2	68,1	-18,4	-28,1	-16,2

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.6.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,9	3,6	3,4	3,0	3,0	4,4	2,1	1,8	1,9
2013	2,9	3,7	3,4	2,9	3,0	4,4	2,1	1,8	2,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-0,2	1,9	0,5	-1,2	1,2	-1,1	0,2	0,3	6,8
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	10,4	36,9	27,9	12,9	12,6	68,6	-20,6	-31,3	-28,8
2013	11,1	40,8	29,8	12,6	15,1	68,2	-19,7	-30,5	-23,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.6.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,0	2,9	2,7	3,1	2,8	2,5	2,1	2,0	2,9
2013	3,0	2,8	2,2	3,0	2,9	2,8	2,1	2,1	3,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	0,4	-2,7	-15,6	-3,0	1,8	12,1	-0,5	3,4	9,2
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	29,5	25,1	13,9	33,2	21,1	6,4	-7,9	-13,3	22,5
2013	30,8	22,4	-3,4	29,9	23,9	19,9	-7,9	-9,9	34,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.6.5 Fremdenverkehrsintensität¹⁾ in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping) je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	3 183	11 813	4 205	4 052	2 667	5 600	7 597	4 638	1 968
2013	3 256	10 707	4 141	3 954	2 723	5 560	7 846	5 147	2 234
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	2,3	-9,4	-1,5	-2,4	2,1	-0,7	3,3	11,0	13,5
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	-29,8	160,4	-7,3	-10,7	-41,2	23,4	67,4	2,2	-56,6
2013	-28,0	136,6	-8,5	-12,6	-39,8	22,9	73,4	13,8	-50,6

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.; Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Tab. 3.7.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung 2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Geöffnete Betriebe ⁴⁾ zum Stichtag 31.07.								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	48	45	40	87	56	19	78	61	18
2013	44	36	37	85	50	18	78	64	19
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-8,3	-20,0	-7,5	-2,3	-10,7	-5,3	-	4,9	5,6
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	10,6	10,0	8,8	19,2	12,4	4,2	17,3	13,5	4,0
2013	10,2	8,4	8,6	19,7	11,6	4,2	18,1	14,8	4,4

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) ganz oder teilweise geöffnet

Noch: Tab. 3.7.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung
2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Angebotene Gästebetten zum Stichtag 31.07.								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Anzahl								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4 134	3 668	4 806	8 853	5 437	1 692	18 083	11 427	2 945
2013	4 042	2 655	4 592	8 746	5 143	1 649	18 723	12 367	3 068
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-2,2	-27,6	-4,5	-1,2	-5,4	-2,5	3,5	8,2	4,2
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	6,8	6,0	7,9	14,5	8,9	2,8	29,6	18,7	4,8
2013	6,6	4,4	7,5	14,3	8,4	2,7	30,7	20,3	5,0

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.7.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung
2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Angebotene Gästezimmer zum Stichtag 31.07.								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2 230	1 871	2 524	4 734	3 146	905	9 542	6 326	1 783
2013	2 192	1 337	2 401	4 678	2 841	886	9 779	6 762	1 808
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-1,7	-28,5	-4,9	-1,2	-9,7	-2,1	2,5	6,9	1,4
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	6,7	5,7	7,6	14,3	9,5	2,7	28,9	19,1	5,4
2013	6,7	4,1	7,3	14,3	8,7	2,7	29,9	20,7	5,5

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.7.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung 2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ⁴⁾								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
%									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	34,3	44,1	32,1	45,3	36,6	39,5	53,2	50,7	33,2
2013	37,1	42,4	32,7	43,4	37,6	39,9	53,0	52,5	37,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	2,8	-1,7	0,6	-1,9	1,0	0,4	-0,2	1,8	4,0
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	-11,0	-1,2	-13,2	-	-8,7	-5,8	7,9	5,4	-12,1
2013	-8,9	-3,6	-13,3	-2,6	-8,4	-6,1	7,0	6,5	-8,8

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

Noch: Tab. 3.7.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung 2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästezimmer ⁴⁾								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
%									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	44,2	48,5	39,5	51,4	46,0	47,9	63,8	65,0	42,1
2013	48,1	47,3	40,6	49,2	48,0	48,8	63,9	67,9	48,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	3,9	-1,2	1,1	-2,2	2,0	0,9	0,1	2,9	6,6
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	-10,8	-6,5	-15,5	-3,6	-9,0	-7,1	8,8	10,0	-12,9
2013	-8,4	-9,2	-15,9	-7,3	-8,5	-7,7	7,4	11,4	-7,8

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) rechnerischer Wert: belegte Gästezimmertage / angebotene Gästezimmertage x 100

**Tab. 3.7.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾
2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾**

Jahr	Ankünfte								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	236 033	200 635	263 358	559 382	370 544	91 944	1 678 797	1 190 609	194 971
2013	241 812	171 018	255 731	533 072	352 630	90 092	1 717 930	1 275 466	200 423
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	2,4	-14,8	-2,9	-4,7	-4,8	-2,0	2,3	7,1	2,8
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,9	4,2	5,5	11,7	7,7	1,9	35,1	24,9	4,1
2013	5,0	3,5	5,3	11,0	7,3	1,9	35,5	26,4	4,1

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.7.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾
2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Übernachtungen								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	513 168	543 515	556 714	1 477 426	731 010	243 909	3 493 770	2 134 996	356 982
2013	552 963	450 099	537 225	1 374 837	712 297	238 814	3 570 783	2 292 495	409 489
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	7,8	-17,2	-3,5	-6,9	-2,6	-2,1	2,2	7,4	14,7
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,1	5,4	5,5	14,7	7,3	2,4	34,8	21,2	3,6
2013	5,5	4,4	5,3	13,6	7,0	2,4	35,2	22,6	4,0

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.7.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾
2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,2	2,7	2,1	2,6	2,0	2,7	2,1	1,8	1,8
2013	2,3	2,6	2,1	2,6	2,0	2,7	2,1	1,8	2,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	5,2	-2,8	-0,6	-2,4	2,4	-0,1	-0,1	0,2	11,6
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,5	29,0	0,7	25,8	-6,1	26,3	-0,9	-14,6	-12,8
2013	9,1	25,6	0,2	23,1	-3,6	26,5	-0,8	-14,2	-2,5

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) rechnerischer Wert: rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Ein Hinweis für unsere Nutzer:

Die Tabellen können Sie beim Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen auch kostenfrei als EXCEL-Mappe beziehen, damit Sie die Daten unkompliziert weiterverarbeiten können.

Weitere Details hierzu finden Sie in unserem Online-Shop

unter

www.statistik.sachsen.de

→ Service

→ Shop

→ Statistische Berichte

→ Handel, Tourismus, Gastgewerbe

oder Sie wenden sich an unseren Vertrieb:

Vertrieb@statistik.sachsen.de

**Tab. 3.8.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 bis 2013¹⁾
nach Kreisen²⁾**

Jahr	Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾ zum Stichtag 31.07.						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	45	292	182	158	97	195	173
2013	45	291	176	158	95	188	171
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	-	-0,3	-3,3	-	-2,1	-3,6	-1,2
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,1	13,4	8,3	7,2	4,4	8,9	7,9
2013	2,1	13,7	8,3	7,4	4,5	8,8	8,0

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) ganz oder teilweise geöffnet

Geöffnete Beherbergungsstätten / Campingplätze ³⁾ zum Stichtag 31.07.						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
223	148	356	107	101	105	2012
219	140	327	116	101	102	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-1,8	-5,4	-8,1	8,4	-	-2,9	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
10,2	6,8	16,3	4,9	4,6	4,8	2012
10,3	6,6	15,4	5,4	4,7	4,8	2013

Noch: Tab. 3.8.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 bis 2013¹⁾
nach Kreisen²⁾

Jahr	Angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten zum Stichtag 31.07.						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3 782	12 962	7 076	8 229	4 834	21 640	5 980
2013	4 021	12 893	6 687	8 292	4 821	22 067	5 968
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	6,3	-0,5	-5,5	0,8	-0,3	2,0	-0,2
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,1	10,7	5,9	6,8	4,0	17,9	4,9
2013	3,3	10,7	5,6	6,9	4,0	18,3	5,0

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten zum Stichtag 31.07.						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
9 756	6 173	17 074	13 375	4 793	5 255	2012
9 521	5 768	15 777	14 525	4 840	5 286	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-2,4	-6,6	-7,6	8,6	1,0	0,6	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
8,1	5,1	14,1	11,1	4,0	4,3	2012
7,9	4,8	13,1	12,1	4,0	4,4	2013

Noch: Tab. 3.8.1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung 2011 bis 2013¹⁾
nach Kreisen²⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	%						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	34,3	38,0	30,6	45,9	32,9	50,9	32,0
2013	36,8	36,6	31,0	44,5	31,2	51,2	32,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	2,5	-1,4	0,4	-1,4	-1,7	0,3	0,4
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-7,0	-3,3	-10,7	4,6	-8,4	9,6	-9,3
2013	-4,8	-5,0	-10,6	2,9	-10,4	9,6	-9,2

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
%						
x	x	x	x	x	x	2011
30,8	30,3	44,5	49,0	43,6	39,1	2012
31,5	31,1	43,3	50,7	44,0	39,8	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
0,7	0,8	-1,2	1,7	0,4	0,7	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten						
x	x	x	x	x	x	2011
-10,5	-11,0	3,2	7,7	2,3	-2,2	2012
-10,1	-10,5	1,7	9,1	2,4	-1,8	2013

Tab. 3.8.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Ankünfte (einschließlich Camping) insgesamt						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	237 078	581 951	311 488	309 533	248 840	1 918 520	254 457
2013	249 977	560 027	293 415	303 382	239 237	1 961 159	254 370
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	5,4	-3,8	-5,8	-2,0	-3,9	2,2	-0,0
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,4	8,3	4,4	4,4	3,5	27,2	3,6
2013	3,5	7,9	4,1	4,3	3,4	27,7	3,6

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Ankünfte (einschließlich Camping) insgesamt						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
388 196	295 144	705 992	1 347 820	200 840	250 637	2012
385 946	288 471	643 677	1 453 422	205 592	248 744	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-0,6	-2,3	-8,8	7,8	2,4	-0,8	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
5,5	4,2	10,0	19,1	2,8	3,6	2012
5,4	4,1	9,1	20,5	2,9	3,5	2013

Noch: Tab. 3.8.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	203 927	567 904	297 514	300 095	226 913	1 568 687	240 406
2013	214 693	544 234	281 569	292 411	219 227	1 597 338	239 832
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	5,3	-4,2	-5,4	-2,6	-3,4	1,8	-0,2
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,3	9,1	4,7	4,8	3,6	25,0	3,8
2013	3,4	8,7	4,5	4,7	3,5	25,4	3,8

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
371 932	265 220	659 304	1 154 146	192 738	222 471	2012
370 585	258 963	601 785	1 245 414	197 347	219 200	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-0,4	-2,4	-8,7	7,9	2,4	-1,5	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
5,9	4,2	10,5	18,4	3,1	3,5	2012
5,9	4,1	9,6	19,8	3,1	3,5	2013

Noch: Tab. 3.8.2 Ankünfte in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) von Gästen aus dem Ausland						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	33 151	14 047	13 974	9 438	21 927	349 833	14 051
2013	35 284	15 793	11 846	10 971	20 010	363 821	14 538
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	6,4	12,4	-15,2	16,2	-8,7	4,0	3,5
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,3	1,8	1,8	1,2	2,8	44,9	1,8
2013	4,4	2,0	1,5	1,4	2,5	45,2	1,8

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Darunter: Ankünfte (einschließlich Camping) von Gästen aus dem Ausland						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
16 264	29 924	46 688	193 674	8 102	28 166	2012
15 361	29 508	41 892	208 008	8 245	29 544	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-5,6	-1,4	-10,3	7,4	1,8	4,9	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
2,1	3,8	6,0	24,9	1,0	3,6	2012
1,9	3,7	5,2	25,8	1,0	3,7	2013

Tab. 3.8.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping) insgesamt						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	477 484	1 821 956	780 172	1 377 736	543 162	4 037 023	784 728
2013	540 323	1 725 927	738 753	1 334 819	510 037	4 127 980	780 935
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	13,2	-5,3	-5,3	-3,1	-6,1	2,3	-0,5
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,6	9,9	4,3	7,5	3,0	22,0	4,3
2013	3,0	9,4	4,0	7,3	2,8	22,6	4,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Übernachtungen (einschließlich Camping) insgesamt						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
1 088 878	692 010	2 757 250	2 482 541	767 772	744 536	2012
1 082 450	670 460	2 539 456	2 697 871	787 200	749 048	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-0,6	-3,1	-7,9	8,7	2,5	0,6	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
5,9	3,8	15,0	13,5	4,2	4,1	2012
5,9	3,7	13,9	14,8	4,3	4,1	2013

Noch: Tab. 3.8.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	382 826	1 775 908	741 630	1 354 220	482 814	3 286 402	738 938
2013	430 277	1 679 063	704 889	1 304 321	453 760	3 351 475	730 566
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	12,4	-5,5	-5,0	-3,7	-6,0	2,0	-1,1
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,3	10,7	4,5	8,2	2,9	19,9	4,5
2013	2,6	10,2	4,3	7,9	2,8	20,4	4,4

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
1 043 168	600 262	2 636 355	2 091 077	738 221	667 492	2012
1 042 193	599 459	2 434 932	2 263 277	754 479	670 884	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-0,1	-0,1	-7,6	8,2	2,2	0,5	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
6,3	3,6	15,9	12,6	4,5	4,0	2012
6,3	3,7	14,8	13,8	4,6	4,1	2013

Noch: Tab. 3.8.3 Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus dem Ausland						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	94 658	46 048	38 542	23 516	60 348	750 621	45 790
2013	110 046	46 864	33 864	30 498	56 277	776 505	50 369
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	16,3	1,8	-12,1	29,7	-6,7	3,4	10,0
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,2	2,5	2,1	1,3	3,3	41,3	2,5
2013	5,9	2,5	1,8	1,6	3,0	41,6	2,7

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Darunter: Übernachtungen (einschließlich Camping) von Gästen aus dem Ausland						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
45 710	91 748	120 895	391 464	29 551	77 044	2012
40 257	71 001	104 524	434 594	32 721	78 164	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-11,9	-22,6	-13,5	11,0	10,7	1,5	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
2,5	5,1	6,7	21,6	1,6	4,2	2012
2,2	3,8	5,6	23,3	1,8	4,2	2013

Tab. 3.8.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ insgesamt						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Tage						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,0	3,1	2,5	4,5	2,2	2,1	3,1
2013	2,2	3,1	2,5	4,4	2,1	2,1	3,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	7,3	-1,6	0,5	-1,2	-2,3	0,0	-0,4
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-22,6	20,3	-3,8	71,0	-16,2	-19,2	18,5
2013	-16,2	19,5	-2,4	70,5	-17,4	-18,4	19,0

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ insgesamt						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Tage						
x	x	x	x	x	x	2011
2,8	2,3	3,9	1,8	3,8	3,0	2012
2,8	2,3	3,9	1,9	3,8	3,0	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
-0,0	-0,9	1,0	0,8	0,2	1,4	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
7,7	-9,9	50,0	-29,3	46,8	14,1	2012
8,7	-9,9	52,9	-28,1	48,4	16,7	2013

Noch: Tab. 3.8.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Tage						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	1,9	3,1	2,5	4,5	2,1	2,1	3,1
2013	2,0	3,1	2,5	4,5	2,1	2,1	3,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	6,8	-1,3	0,4	-1,2	-2,7	0,2	-0,9
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-28,8	18,6	-5,5	71,1	-19,3	-20,6	16,5
2013	-23,3	18,0	-4,2	70,7	-20,8	-19,7	16,6

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Tage						
x	x	x	x	x	x	2011
2,8	2,3	4,0	1,8	3,8	3,0	2012
2,8	2,3	4,0	1,8	3,8	3,1	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
0,3	2,3	1,2	0,3	-0,2	2,0	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
6,3	-14,2	51,6	-31,3	45,2	13,8	2012
7,6	-11,4	54,8	-30,5	46,3	17,1	2013

Noch: Tab. 3.8.4 Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾ nach Kreisen²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus dem Ausland						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Tage						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,9	3,3	2,8	2,5	2,8	2,1	3,3
2013	3,1	3,0	2,9	2,8	2,8	2,1	3,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	9,2	-9,5	3,6	11,6	2,2	-0,5	6,3
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	22,5	40,7	18,4	6,9	18,1	-7,9	39,8
2013	34,5	28,0	23,3	19,9	21,3	-7,9	49,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus dem Ausland							Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen		
Tage							
x	x	x	x	x	x	x	2011
2,8	3,1	2,6	2,0	3,6	2,7	2,6	2012
2,6	2,4	2,5	2,1	4,0	2,6		2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
x	x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	x	2012
-6,8	-21,5	-3,6	3,4	8,8	-3,3		2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
x	x	x	x	x	x	x	2011
20,6	31,6	11,1	-13,3	56,5	17,4		2012
13,1	3,8	7,6	-9,9	71,2	14,1		2013

Tab. 3.8.5 Fremdenverkehrsintensität¹⁾ in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping) je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
Anzahl							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	1 968	5 040	2 415	5 730	1 614	7 597	2 474
2013	2 234	4 892	2 342	5 683	1 555	7 846	2 526
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	13,5	-2,9	-3,1	-0,8	-3,7	3,3	2,1
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-56,6	11,1	-46,8	26,3	-64,4	67,4	-45,5
2013	-50,6	8,1	-48,2	25,6	-65,6	73,4	-44,2

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.; Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Übernachtungen (einschließlich Camping) je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
4 012	2 763	11 007	4 638	2 907	3 661	2012
4 115	2 748	10 329	5 147	3 048	3 790	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
2,6	-0,6	-6,2	11,0	4,9	3,5	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
-11,6	-39,1	142,6	2,2	-35,9	-19,3	2012
-9,1	-39,3	128,3	13,8	-32,6	-16,2	2013

Tab. 3.9.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung 2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Geöffnete Betriebe ⁴⁾ zum Stichtag 31.07.						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	18	45	29	18	19	78	20
2013	19	42	27	17	20	78	18
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	5,6	-6,7	-6,9	-5,6	5,3	-	-10,0
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,0	10,0	6,4	4,0	4,2	17,3	4,4
2013	4,4	9,7	6,3	3,9	4,6	18,1	4,2

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) ganz oder teilweise geöffnet

Geöffnete Betriebe ⁴⁾ zum Stichtag 31.07.							Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen		
Anzahl							
x	x	x	x	x	x	x	2011
28	27	67	61	13	29		2012
26	24	58	64	12	26		2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
x	x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	x	2012
-7,1	-11,1	-13,4	4,9	-7,7	-10,3		2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
x	x	x	x	x	x	x	2011
6,2	6,0	14,8	13,5	2,9	6,4		2012
6,0	5,6	13,5	14,8	2,8	6,0		2013

Noch: Tab. 3.9.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung
2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Angebotene Gästebetten zum Stichtag 31.07.						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	2 945	4 742	2 379	1 609	2 102	18 083	1 770
2013	3 068	4 577	2 108	1 566	2 175	18 723	1 665
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	4,2	-3,5	-11,4	-2,7	3,5	3,5	-5,9
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,8	7,8	3,9	2,6	3,4	29,6	2,9
2013	5,0	7,5	3,5	2,6	3,6	30,7	2,7

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Angebotene Gästebetten zum Stichtag 31.07.						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
2 364	3 416	6 244	11 427	1 152	2 812	2012
2 377	3 194	5 241	12 367	1 187	2 737	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
0,5	-6,5	-16,1	8,2	3,0	-2,7	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
3,9	5,6	10,2	18,7	1,9	4,6	2012
3,9	5,2	8,6	20,3	1,9	4,5	2013

Noch: Tab. 3.9.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung
2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Angebotene Gästezimmer zum Stichtag 31.07.						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	1 783	2 486	1 270	859	1 228	9 542	960
2013	1 808	2 405	1 127	840	1 257	9 779	914
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	1,4	-3,3	-11,3	-2,2	2,4	2,5	-4,8
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,4	7,5	3,8	2,6	3,7	28,9	2,9
2013	5,5	7,4	3,4	2,6	3,8	29,9	2,8

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Angebotene Gästezimmer zum Stichtag 31.07.						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
1 270	1 787	3 203	6 326	783	1 564	2012
1 278	1 670	2 662	6 762	726	1 456	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
0,6	-6,5	-16,9	6,9	-7,3	-6,9	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
3,8	5,4	9,7	19,1	2,4	4,7	2012
3,9	5,1	8,1	20,7	2,2	4,5	2013

Noch: Tab. 3.9.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung
2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ⁴⁾						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	%						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	33,2	46,9	36,0	39,1	41,8	53,2	31,8
2013	37,2	44,8	36,8	39,7	39,3	53,0	35,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	4,0	-2,1	0,8	0,6	-2,5	-0,2	3,4
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-12,1	1,6	-9,3	-6,2	-3,5	7,9	-13,5
2013	-8,8	-1,2	-9,2	-6,3	-6,7	7,0	-10,8

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / angebotene Bettentage x 100

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ⁴⁾						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
%						
x	x	x	x	x	x	2011
36,2	30,1	43,7	50,7	38,6	37,0	2012
38,5	31,5	42,1	52,5	37,8	38,6	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
2,3	1,4	-1,6	1,8	-0,8	1,6	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten						
x	x	x	x	x	x	2011
-9,1	-15,2	-1,6	5,4	-6,7	-8,3	2012
-7,5	-14,5	-3,9	6,5	-8,2	-7,4	2013

Noch: Tab. 3.9.1 Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾, Gästebetten, Gästezimmer und deren Auslastung
2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästezimmer ⁴⁾						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	%						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	42,1	50,8	44,5	47,4	56,7	63,8	42,7
2013	48,7	49,1	44,4	48,4	53,0	63,9	46,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	6,6	-1,7	-0,1	1,0	-3,7	0,1	4,1
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-12,9	-4,2	-10,5	-7,6	1,7	8,8	-12,3
2013	-7,8	-7,4	-12,1	-8,1	-3,5	7,4	-9,7

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) rechnerischer Wert: belegte Gästezimmertage / angebotene Gästezimmertage x 100

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästezimmer ⁴⁾						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
%						
x	x	x	x	x	x	2011
45,4	37,9	48,1	65,0	44,5	46,3	2012
49,1	40,0	46,8	67,9	43,8	49,9	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozentpunkten						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
3,7	2,1	-1,3	2,9	-0,7	3,6	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten						
x	x	x	x	x	x	2011
-9,6	-17,1	-6,9	10,0	-10,5	-8,7	2012
-7,4	-16,5	-9,7	11,4	-12,7	-6,6	2013

**Tab. 3.9.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾
2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾**

Jahr	Ankünfte						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	194 971	286 866	148 527	84 938	162 630	1 678 797	104 661
2013	200 423	271 748	133 437	83 815	153 985	1 717 930	100 769
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	2,8	-5,3	-10,2	-1,3	-5,3	2,3	-3,7
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,1	6,0	3,1	1,8	3,4	35,1	2,2
2013	4,1	5,6	2,8	1,7	3,2	35,5	2,1

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Ankünfte						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
131 372	175 918	359 534	1 190 609	93 793	173 657	2012
141 043	174 243	320 932	1 275 466	91 119	173 264	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
7,4	-1,0	-10,7	7,1	-2,9	-0,2	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
2,7	3,7	7,5	24,9	2,0	3,6	2012
2,9	3,6	6,6	26,4	1,9	3,6	2013

Noch: Tab. 3.9.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾
2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Übernachtungen						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Anzahl						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	356 982	810 087	322 710	230 111	322 055	3 493 770	208 577
2013	409 489	741 495	290 781	225 736	306 371	3 570 783	217 538
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	14,7	-8,5	-9,9	-1,9	-4,9	2,2	4,3
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	3,6	8,1	3,2	2,3	3,2	34,8	2,1
2013	4,0	7,3	2,9	2,2	3,0	35,2	2,1

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Übernachtungen						Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	
Anzahl						
x	x	x	x	x	x	2011
304 591	372 247	949 683	2 134 996	168 539	377 142	2012
335 425	367 345	829 916	2 292 495	168 748	382 880	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	2012
10,1	-1,3	-12,6	7,4	0,1	1,5	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
x	x	x	x	x	x	2011
3,0	3,7	9,4	21,2	1,7	3,8	2012
3,3	3,6	8,2	22,6	1,7	3,8	2013

Noch: Tab. 3.9.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Hotellerie¹⁾
2011 bis 2013²⁾ nach Kreisen³⁾

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾						
	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Tage						
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	1,8	2,8	2,2	2,7	2,0	2,1	2,0
2013	2,0	2,7	2,2	2,7	2,0	2,1	2,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x
2013	11,6	-3,4	0,3	-0,6	0,5	-0,1	8,3
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten							
2011	x	x	x	x	x	x	x
2012	-12,8	34,5	3,5	29,0	-5,7	-0,9	-5,1
2013	-2,5	30,2	4,0	28,5	-5,1	-0,8	3,0

1) mit 25 und mehr Gästezimmern

2) Das Merkmal "Gästezimmer" sowie deren "durchschnittliche Auslastung" wird in der amtlichen Tourismusstatistik speziell im Bereich der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erst seit dem 1. Januar 2012 neu erhoben.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾							Jahr
Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen		
Tage							
x	x	x	x	x	x	x	2011
2,3	2,1	2,6	1,8	1,8	2,2	2,2	2012
2,4	2,1	2,6	1,8	1,9	2,2	2,2	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
x	x	x	x	x	x	x	2011
x	x	x	x	x	x	x	2012
2,6	-0,4	-2,1	0,2	3,1	1,8	1,8	2013
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozentpunkten							
x	x	x	x	x	x	x	2011
10,4	0,8	25,8	-14,6	-14,4	3,4	3,4	2012
13,5	0,6	23,4	-14,2	-11,6	5,4	5,4	2013

**Tab. 3.10 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste**

Jahr	Ankünfte (einschließlich Camping)							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	5 996 687	536 726	3 129	73 342	82 436	9 294	12 735	717 662
2012	6 271 257	587 385	3 921	84 183	83 092	9 972	10 686	779 239
2013	6 282 598	607 611	4 405	89 579	88 223	11 290	3 713	804 821
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,6	9,4	25,3	14,8	0,8	7,3	-16,1	8,6
2013	0,2	3,4	12,3	6,4	6,2	13,2	-65,3	3,3

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.10 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen (einschließlich Camping)							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	15 672 414	1 211 260	8 605	175 152	194 047	20 139	23 493	1 632 696
2012	16 539 313	1 377 167	12 753	197 071	186 509	21 859	20 576	1 815 935
2013	16 419 575	1 420 082	15 873	201 270	196 561	25 060	6 838	1 865 684
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,5	13,7	48,2	12,5	-3,9	8,5	-12,4	11,2
2013	-0,7	3,1	24,5	2,1	5,4	14,6	-66,8	2,7

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.10 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen 2011 bis 2013¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ²⁾							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Tage								
2011	2,6	2,3	2,8	2,4	2,4	2,2	1,8	2,3
2012	2,6	2,3	3,3	2,3	2,2	2,2	1,9	2,3
2013	2,6	2,3	3,6	2,2	2,2	2,2	1,8	2,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	0,9	3,9	18,3	-2,0	-4,6	1,2	4,4	2,4
2013	-0,9	-0,3	10,8	-4,0	-0,7	1,3	-4,4	-0,5

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsraten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.11 Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Fremdenverkehrsintensität¹⁾ 2011 bis 2013²⁾

Jahr	Geöffnete Campingplätze ³⁾	Angebote Stellplätze	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾	Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)
	im Juli					Tage	Anzahl
			Anzahl			
2011	102	6 867	165 382	518 140	3,1	128
2012	102	6 923	173 652	557 427	3,2	138
2013	98	6 869	157 029	511 119	3,3	126
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
2011	x	x	x	x	x	x
2012	-	0,8	5,0	7,6	2,5	7,8
2013	-3,9	-0,8	-9,6	-8,3	1,4	-8,2

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.; Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

3) ganz oder teilweise geöffnet

4) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsrate anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.12 Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2012 und 2013 nach Monaten

Monat Jahr	Geöffnete Campingplätze ¹⁾	Angebote Stellplätze	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ²⁾
	Anzahl				Tage
2012					
Januar	27	1 973	507	1 902	3,8
Februar	25	1 898	298	1 459	4,9
März	25	2 158	885	3 531	4,0
April	91	6 204	9 870	34 325	3,5
Mai	103	6 959	29 591	89 664	3,0
Juni	103	6 972	23 724	69 489	2,9
Juli	102	6 923	37 784	120 320	3,2
August	102	6 912	43 872	144 947	3,3
September	101	6 945	17 353	55 012	3,2
Oktober	75	5 399	8 268	31 000	3,7
November	26	1 986	523	1 934	3,7
Dezember	25	1 926	977	3 844	3,9
2013					
Januar	25	1 906	334	1 695	5,1
Februar	23	1 639	260	1 534	5,9
März	29	2 382	1 028	5 502	5,4
April	87	6 239	3 709	11 796	3,2
Mai	99	6 842	27 614	93 582	3,4
Juni	98	6 779	15 802	43 538	2,8
Juli	98	6 869	42 627	138 355	3,2
August	98	6 981	42 411	137 139	3,2
September	97	6 913	12 657	39 355	3,1
Oktober	79	5 516	8 415	29 928	3,6
November	31	2 298	1 197	4 578	3,8
Dezember	30	2 032	975	4 117	4,2
Veränderung 2013 gegenüber 2012 in Prozent					
Januar	-7,4	-3,4	-34,1	-10,9	35,3
Februar	-8,0	-13,6	-12,8	5,1	20,5
März	16,0	10,4	16,2	55,8	34,1
April	-4,4	0,6	-62,4	-65,6	-8,5
Mai	-3,9	-1,7	-6,7	4,4	11,8
Juni	-4,9	-2,8	-33,4	-37,3	-5,9
Juli	-3,9	-0,8	12,8	15,0	1,9
August	-3,9	1,0	-3,3	-5,4	-2,1
September	-4,0	-0,5	-27,1	-28,5	-1,9
Oktober	5,3	2,2	1,8	-3,5	-5,1
November	19,2	15,7	128,9	136,7	3,4
Dezember	20,0	5,5	-0,2	7,1	7,3

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

**Tab. 3.13.1 Campingplätze mit Urlaubscamping sowie Zahl der Stellplätze 2011 bis 2013¹⁾
nach Reisegebieten²⁾**

Jahr	Geöffnete Campingplätze ³⁾ im Juli								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	32	12	9	17	21	5	3	2	1
2013	32	10	9	17	19	5	3	2	1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-	-16,7	-	-	-9,5	-	-	-	-
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	31,4	11,8	8,8	16,7	20,6	4,9	2,9	2,0	1,0
2013	32,7	10,2	9,2	17,3	19,4	5,1	3,1	2,0	1,0

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) ganz oder teilweise geöffnet

Noch: Tab. 3.13.1 Campingplätze mit Urlaubscamping sowie Zahl der Stellplätze 2011 bis 2013¹⁾
nach Reisegebieten²⁾

Jahr	Angebotene Stellplätze im Juli								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Anzahl								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2 263	686	602	1 147	910	655	260	.	.
2013	2 318	566	622	1 209	829	655	280	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	2,4	-17,5	3,3	5,4	-8,9	-	7,7	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	32,7	9,9	8,7	16,6	13,1	9,5	3,8	.	.
2013	33,7	8,2	9,1	17,6	12,1	9,5	4,1	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Tab. 3.13.2 Ankünfte auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Ankünfte insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Anzahl								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	39 190	38 480	11 616	21 531	15 123	11 580	8 096	.	.
2013	40 693	27 391	9 897	20 234	14 215	10 020	6 407	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	3,8	-28,8	-14,8	-6,0	-6,0	-13,5	-20,9	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	22,6	22,2	6,7	12,4	8,7	6,7	4,7	.	.
2013	25,9	17,4	6,3	12,9	9,1	6,4	4,1	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.13.2 Ankünfte auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	35 094	31 496	8 894	19 576	13 400	10 858	5 415	.	.
2013	36 691	23 636	7 567	18 545	12 379	9 367	4 410	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	4,6	-25,0	-14,9	-5,3	-7,6	-13,7	-18,6	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	23,9	21,4	6,0	13,3	9,1	7,4	3,7	.	.
2013	27,3	17,6	5,6	13,8	9,2	7,0	3,3	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.13.2 Ankünfte auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾
und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Ankünfte von Gästen aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4 096	6 984	2 722	1 955	1 723	722	2 681	.	.
2013	4 002	3 755	2 330	1 689	1 836	653	1 997	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-2,3	-46,2	-14,4	-13,6	6,6	-9,6	-25,5	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	15,4	26,2	10,2	7,3	6,5	2,7	10,1	.	.
2013	17,8	16,7	10,3	7,5	8,2	2,9	8,9	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Tab. 3.13.3 Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Anzahl								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	171 462	137 877	35 438	60 186	33 381	31 215	24 351	.	.
2013	176 674	104 241	29 046	55 932	32 548	27 102	19 933	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	3,0	-24,4	-18,0	-7,1	-2,5	-13,2	-18,1	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	30,8	24,7	6,4	10,8	6,0	5,6	4,4	.	.
2013	34,6	20,4	5,7	10,9	6,4	5,3	3,9	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.13.3 Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	151 985	113 926	27 595	54 671	28 950	30 011	18 300	.	.
2013	160 539	90 873	22 841	51 881	27 666	25 829	14 286	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	5,6	-20,2	-17,2	-5,1	-4,4	-13,9	-21,9	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	31,8	23,8	5,8	11,4	6,1	6,3	3,8	.	.
2013	35,9	20,3	5,1	11,6	6,2	5,8	3,2	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Noch: Tab. 3.13.3 Übernachtungen auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	19 477	23 951	7 843	5 515	4 431	1 204	6 051	.	.
2013	16 135	13 368	6 205	4 051	4 882	1 273	5 647	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-17,2	-44,2	-20,9	-26,5	10,2	5,7	-6,7	.	.
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	24,5	30,1	9,8	6,9	5,6	1,5	7,6	.	.
2013	25,4	21,1	9,8	6,4	7,7	2,0	8,9	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Tab. 3.13.4 Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ insgesamt								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,4	3,6	3,1	2,8	2,2	2,7	3,0	.	.
2013	4,3	3,8	2,9	2,8	2,3	2,7	3,1	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-0,8	6,2	-3,8	-1,1	3,7	0,3	3,4	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	36,3	11,6	-5,0	-12,9	-31,2	-16,0	-6,3	.	.
2013	33,4	16,9	-9,8	-15,1	-29,7	-16,9	-4,4	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.13.4 Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,3	3,6	3,1	2,8	2,2	2,8	3,4	.	.
2013	4,4	3,8	3,0	2,8	2,2	2,8	3,2	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	1,0	6,3	-2,7	0,2	3,4	-0,2	-4,1	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	33,3	11,3	-4,5	-14,0	-33,5	-14,9	4,0	.	.
2013	31,5	15,5	-9,3	-16,0	-32,9	-17,2	-2,7	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Noch: Tab. 3.13.4 Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾ nach Reisegebieten²⁾ und Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Darunter: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ³⁾ der Gäste aus dem Ausland								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Tage									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	4,8	3,4	2,9	2,8	2,6	1,7	2,3	.	.
2013	4,0	3,6	2,7	2,4	2,7	1,9	2,8	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	-15,2	3,8	-7,6	-15,0	3,4	16,9	25,3	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	58,9	14,6	-3,7	-5,8	-14,1	-44,3	-24,6	.	.
2013	43,2	26,4	-5,4	-14,8	-5,6	-30,8	0,4	.	.

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

2) Gebietsstand: 1. Januar 2014

3) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 3.13.5 Fremdenverkehrsintensität¹⁾ auf Campingplätzen 2011 bis 2013²⁾ nach Reisegebieten³⁾

Jahr	Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.)								
	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
Anzahl									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	291	1 044	105	77	46	125	46	.	.
2013	309	807	88	73	46	111	38	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2013	6,0	-22,7	-16,2	-4,9	0,1	-11,1	-17,3	.	.
Abweichung zu Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	111,4	657,6	-23,6	-44,1	-66,8	-9,0	-66,7	.	.
2013	144,1	538,4	-30,2	-42,1	-63,8	-11,9	-70,0	.	.

1) rechnerischer Wert: Übernachtungen je 1 000 Einwohner (Stand: 31.07.; Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011)

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

3) Gebietsstand: 1. Januar 2014

**Tab. 3.14 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste**

Jahr	Ankünfte							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	143 191	21 620	4	78	208	249	32	22 191
2012	147 042	26 158	13	54	148	205	32	26 610
2013	134 508	22 136	8	54	172	148	3	22 521
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,7	21,0	225,0	-30,8	-28,8	-17,7	-	19,9
2013	-8,5	-15,4	-38,5	-	16,2	-27,8	-90,6	-15,4

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.14 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Übernachtungen							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Anzahl								
2011	453 803	63 414	8	134	309	433	39	64 337
2012	477 778	78 925	22	83	255	314	50	79 649
2013	447 706	62 773	13	68	299	254	6	63 413
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	5,3	24,5	175,0	-38,1	-17,5	-27,5	28,2	23,8
2013	-6,3	-20,5	-40,9	-18,1	17,3	-19,1	-88,0	-20,4

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

Noch: Tab. 3.14 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2011 bis 2013¹⁾
nach Herkunftsregionen der Gäste

Jahr	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ²⁾							
	Bundesrepublik Deutschland	Ausland						insgesamt
		übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien, Neuseeland und Ozeanien	ohne Angabe	
Tage								
2011	3,2	2,9	2,0	1,7	1,5	1,7	1,2	2,9
2012	3,2	3,0	1,7	1,5	1,7	1,5	1,6	3,0
2013	3,3	2,8	1,6	1,3	1,7	1,7	2,0	2,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
2011	x	x	x	x	x	x	x	x
2012	2,5	2,9	-15,4	-10,5	16,0	-11,9	28,2	3,2
2013	2,4	-6,0	-4,0	-18,1	0,9	12,0	28,0	-5,9

1) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich. Einzig für das Jahr 2011 wurden die Ergebnisse zu Vergleichszwecken auf die angehobenen Abschneidegrenzen "umgerechnet".

2) rechnerischer Wert: Übernachtungen / Ankünfte; Berechnung der Veränderungsdaten anhand der ungerundeten Werte

Tab. 4.1 Fläche der Reisegebiete¹⁾ am 31. Dezember 2011 bis 2013

Jahr	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Quadratkilometer								
2011	4 496,9	888,0	1 824,2	3 828,1	5 067,8	1 468,4	328,3	297,4	220,8
2012	4 496,9	888,0	1 824,2	3 828,1	5 067,9	1 468,4	328,3	297,4	220,9
2013	4 497,0	888,0	1 824,2	3 828,0	5 067,9	1 468,4	328,3	297,4	220,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-0,0	-	0,0	-
2012	0,0	-0,0	-	-0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
2013	0,0	-	0,0	-0,0	0,0	0,0	-	-	-
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	24,4	4,8	9,9	20,8	27,5	8,0	1,8	1,6	1,2
2012	24,4	4,8	9,9	20,8	27,5	8,0	1,8	1,6	1,2
2013	24,4	4,8	9,9	20,8	27,5	8,0	1,8	1,6	1,2

1) Gebietsstand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

Tab. 4.2.1 Einwohner der Reisegebiete¹⁾ am 31. Juli 2011 bis 2013

Jahr	Oberlausitz/ Nieder- schlesien	Sächsische Schweiz	Sächsisches Elbland	Erzgebirge	Sächsisches Burgen- und Heideland	Vogtland	Stadt Dresden	Stadt Leipzig	Stadt Chemnitz
	Personen								
2011	583 999	130 268	331 188	779 427	724 349	248 156	512 471	503 622	239 958
2012	577 920	129 669	329 958	771 309	717 732	245 616	519 527	513 600	240 059
2013	572 252	129 107	329 246	763 704	711 817	243 107	526 153	524 145	241 874
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent									
2011	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2012	-1,0	-0,5	-0,4	-1,0	-0,9	-1,0	1,4	2,0	0,0
2013	-1,0	-0,4	-0,2	-1,0	-0,8	-1,0	1,3	2,1	0,8
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent									
2011	14,4	3,2	8,2	19,2	17,9	6,1	12,6	12,4	5,9
2012	14,3	3,2	8,2	19,1	17,7	6,1	12,8	12,7	5,9
2013	14,2	3,2	8,1	18,9	17,6	6,0	13,0	13,0	6,0

1) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Tab. 4.2.2 Einwohner der Kreise¹⁾ am 31. Juli 2011 bis 2013

Jahr	Chemnitz, Stadt	Erzgebirgskreis	Landkreis Mittelsachsen	Vogtlandkreis	Landkreis Zwickau	Dresden, Stadt	Landkreis Bautzen
	Personen						
2011	239 958	361 188	321 413	239 676	334 695	512 471	314 814
2012	240 059	356 913	318 191	237 258	331 480	519 527	312 169
2013	241 874	352 839	315 493	234 860	328 066	526 153	309 188
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
2011	...	...	...	...	...	...	...
2012	0,0	-1,2	-1,0	-1,0	-1,0	1,4	-0,8
2013	0,8	-1,1	-0,8	-1,0	-1,0	1,3	-1,0
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent							
2011	5,9	8,9	7,9	5,9	8,3	12,6	7,8
2012	5,9	8,8	7,9	5,9	8,2	12,8	7,7
2013	6,0	8,7	7,8	5,8	8,1	13,0	7,7

1) Gebietsstand: 1. Januar 2014

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9.5.2011

Landkreis Görlitz	Landkreis Meißen	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Leipzig, Stadt	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen	Jahr
Personen						
269 185	246 740	246 748	503 622	262 063	200 865	2011
265 751	245 365	245 945	513 600	259 840	199 292	2012
263 064	244 017	245 868	524 145	258 226	197 612	2013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent						
...	...	...	...	...	...	2011
-1,3	-0,6	-0,3	2,0	-0,8	-0,8	2012
-1,0	-0,5	-0,0	2,1	-0,6	-0,8	2013
Anteil an Sachsen insgesamt in Prozent						
6,6	6,1	6,1	12,4	6,5	5,0	2011
6,6	6,1	6,1	12,7	6,4	4,9	2012
6,5	6,0	6,1	13,0	6,4	4,9	2013

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juni 2014

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3090